Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

gie "Rheinifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sem- und Feleringe, vorm. 11 Ubr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 80; Bweig-Arpeditionen in Deftrich (Dito Atienne), plantifcraße 9 und Elwille (B. Fabisz), Gde Gutemberg- und Aumnostroße. — Ueber 200 eigem Agenturen.

nr. 48 = 1917

Regelmäßige Frei-Beilagen: Bedentlich einmal: Bereitiget "Religiojes Sonntageblate". Zweimal jährlich: Commera. Winter: Naffanticher Talden-Jaheplan Cinnal jährlich Inhebuch mit Kalenber.

Montag Februar Bezugspreis für bas Biertelight 2 Mert 25 Big., für ben Monat 75 Big., frei ins Saus; burch bie Boft für bas Biertelight 2 Mart 07 Big., monatlich 89 Big., mit Bestellgeld. - Alngeig emprein: 20 Big. für die kleine Felle für austodertige Angeigen 25 Big., Beilamegeile 1 ML; bei Gierberholungen wird entsprechender Rachlas gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Beueke Berannsenlicht für Politift und Geniffener Do. Jeg. Genete: für den anderen nboltionellen Teil Julius Ertennes Orftliche fer Gelabliches und Angeger D. Bahmen, fünflich in Wiedbaben. Anterionabrud und Berlag aus Dermann Nunch in Wiedbaben.

35. Jahrgang.

# Die Beute der U=Boote

## Die Aussichten -

Bor eima zivel Jahren bat Rubpard Kipling eimnal erffart, die Menichbeit beftinde aus menfcblichen Wefen und Deutschen. Wir fonnen ent ben Ausspruch gefallen laffen, benn bie eichtige Deutung tann nur fein, bag bie Teutden übermenichtiche Wefen find, und ber Lon-coner "Daily Telegraph" fpricht fitfachlich vom leutiden als bem "llebermenichen". An anderes Stelle freilich ergablt ber Artifel auch von bem perzweifelten Wahnfinn" bes befagten Ueberenichen. Aber banitber brauchen wir uns nicht gerregen. Denn man bat ibn fcon feit zwelembalb Jahren ber gangen Welt als wahnstunte efchilbert, und jebe beutsche Magnahme war ets "bie lebte Bergweiffungstat eines Wahnfanigen", bie nicht mehr fiberboten werben bunte. Auf jebe lebte Bergweiffungotat ift jeboch eigt, daß dieser "Gahnsinnige" niemals ver-anstiger war, als wenn die Psychologen ber tonboner Bleet Street ibm ben Berftahb ab-

Der bericarfte U-Bootfrieg ift eine willich nach affen Geiten bin erwogene und ergfaltig vorbereitete Magregef. Dinbenburg ift icht ein Mann, ber ind Maue hineinrebet, und benn er fagt, wir tonnten alle Folgen unferer perrgebietderfidrung auf und nehmen, fo wird bamit wohl feine Richtigfeit baben. John tall icheint es auch gar nicht mehr recht wohl n feiner Haut zu fein. Natürlich suchen bie eitenden Bersonlichseiten bie Gemüter zu bewichtigen. Die beiten Rrafte beichaftigen fich mmit, Abwehrmittel gegen die große Gefahr finden, die dem englischen Brotforbe drobt. der daß man eins gefunden hat, havon bermiet nichts. Die boffnung ift alles, was man täglichen Babtenangaben fiber verfenfte diffe entgegenftelfen tann. Kraftausbrude wie berrudt geworbener Bruffianismus, Seereit, liegtentum" mogen bie Schreibereitelfeit befrie nen, aber fie beben fein verfenttes Schiff, brinm feine neuen Borrate in bie Speifetammer. ib biefe Speifetammer ift feineswegs fo ge-ill, bag England ber nachften Jufunft mit dmut entgegenfeben tonnte. Bir wollen und icht auf Schapungen einlaffen, Jelbft wenn lie d auf Angaben bes "Economist" ober anberer allswirtschaftlicher Fachblätter Englands Ailben; enn burch Stredung lant fich bie Relt bes Mus-Altens mit ben vorhandenen Borrafen verfanetn, und unfere eigene Erfahrung lebrt, was

ich burde fustematiide Buteflung erreichen (5%). Mit Sicherheit willen wir nur, bag in Frie-tenszeiten bei dem Rudgange ber engli-iden Laubwirticaft % aller Lebensmittel un außen eingeführt werben milgten, und baft Mhrend bes Krieges bie angebaute Fläche nicht ur nicht größer geworben, fonbern fogar etwas ungeschrumpft ift, obgleich hunderttausende von befraren bes besten Weigenbobens perfügbar varen, Die nur als Biestweide dienen. Es ift England eben unmöglich, bie eigene Eragung von Lebensmitteln ju vermebren, weil auf bem Lanbe an Arbeitefraften febit. Die mmer mehr fortichreitenbe Inbuftriealifterung at bem Aderbau viele Menichen entzogen, und bem berricbenben Lanbinftem, bas bem Urater eine Berbelferung feiner Bage, ein Gelb-inbigmerben, unmöglich macht, find bie jungen ente, bie noch Schneib hatten, ausgewondert, um größten Teil nach ben Bereinigten Stanten. To ber alten Beimat verforen gegangen Bergteich ju Deutschland mar bie englische

Die Lage ift nun fo, bağ England für bie rnabrung seiner Beröllerung zum größten Tell überfeeische Bufuhr angewiesen ift, und wenn te unterbunben wirb. muß eine Gefahr entthen, wie sie größer gar nicht gebacht werden am. Die Entziehung des besten Blutes der atten durch Auswanderung hat bereits ihren influg auf die allgemeine Gefundheit ausgeat; in neuerer Zeit ift 3. B. die Jahl der Geiftesanken bebenflich gestiegen. Bisher hat Engind noch feinen Wangel an Lebensmitteln geabt. Bei ben hoben Frachtläben fanden lich mer noch genugend neutrale Schiffe, bie bas mis unternahmen, England mit Korn und feifch gu verforgen. Jeht aber fcheint ben eutralen ber mögliche Gewinn nicht mehr in inting mit ber Gefahr zu fteben, and fie ben vor, ihre Schiffe aufzulegen. Englanb braucht von feinem eigenen Schifferaum the ale bie Salite filr Deer und Flotte, so it für andere Zwede nicht genügend übrig eibt, und dieser Teil ift nicht minder dem Thentiwerben ausgesett. Wenn England nicht große Borrate aufgespeichert hat, und um Millionen Menschen zu genügen, müßten ichon fehr groß sein, so liegt die Gefahr enichen Mangels in nicht allzu weiter Ferne. Tros aller Beschwichtigungsversuche verhehlt n sich in England ben Ernst ber Lage nicht,

namich England enblich am eigenen Leibe

Deutschland ift entichloffen, ben ungebemmten U-Boot-ftrieg burchguführen. Bas bas beifit, fann nicht veffer gejagt werben, als mit ben Borten ber "Morning Boft" "Gelingt es Deutschland, England gur Ger abzuschließen und bie Stimmen ber Reutralen unbeachtet gu faffen, fo wird es

## Die deutschen Berichte

W. T.B. Grohes Sanptquartier, 24. Bebruar. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

3m Bnifchaete: Bogen mar ber Artiflerics fampf lebhaft. In ber Artolofront murben mehrere englifche Erfunbungoabs teilnugen abgewiefen. 3m Commes gebiet haben bie Englanber einzelne von und anfgegebene verichlammte Stellungsteile bes fest. In ber Champagne griffen die Frangofen abends und nachts die von uns am 15. Jebr. gewonneuen Linien südlich von Riponi an. Die Angrisse sind gescheitert. Auf dem Westuser der Maas drang eine seindliche Abteilung nordöstlich von Avecourt in einige unserer vordersten Gräben. Durch sosort einsegenden Gegenstoß sind sie gesändert und Gesangene einbedalten worden

Deftlicher Griegsichauplag: Bei ftrenger Ralte teine befonderen Ereig-

Magedoniide Gront: Bener von See gegen griechifche Ortichaften bitlich ber Struma wurde durch erfolgreiche Bes ichiefung der Schiffe und englifden Stellungen

Abendbericht

Berlin, 24. Gebruar, abenbo. (Amtlid.) Bon feiner Gront werden größere Rampf: handlungen gemelbet.

W. T.B. Großes Sanpiquartier, 25. Febuar. (Mmilich.)

Beftlicher Kriegsichauplat:

Cublich von Mpern, fowie gwifden Armen: nach fartem Gener einsehende Borfibbe der Engländer abgewiefen. Erfun-dungsaufträge führten unfere Stoftrupps westlich von Lievine bis tief in die fein b. liche Stellung, in der Gefangene gemacht und Berftorungen vorgenommen wurden. 3m Comme-Gebiet war zeitweilig der Gefchutz-fampf lebhaft, vornehmlich zwischen Sailln und Bouchavednes. Deftlich von St. Mibiel blieb eine frangoft foll nternehmung erfolglos, eine eigene im mehr ber Dofel jugelegenen Balbgebiet brachte 12 Gejangene ein. Bei Luffe am Befthange ber Bogefen holten unfere Sturmtrupps 20 Mann ans ber frangöfischen Stellung. In der Racht vom 28. um 24. Februar ist ein frangösisches Lust-ichiff burch Abwehrseuer im Walde öftlich von Saaralben brennend | 3 mm Abftura ge: bracht worben.

Destlicher Kriegsschauplag: Bront Bring Leopold: Reine befonderen Greigniffe.

Gront Ergherzog Jofeph Um Zartaren-Pag im Morbteil ber Balb: farpathen foling ein en ffifder Angriff fchl.

Bei ber Seeresgruppe Madenfen und an ber

Magedonifden Gront ifibie Lage bei geringer Borfelbtatigfeit uns perandert.

Abendbericht

Berlin, 25. Gebruar, abenbs. (Amilid.) Reine mefentlichen Greigniffe.

Der abgefcoffene Lentballon

Berlin, 25. Bebr. (B. B. Amtfich.) In ber Racht vom 23. gum 24. Februar wurde burch unfer Mbwehrfener ein frangofifches Lent. luftichiff in Brand geschoffen. Es ftarate, in Blammen gehallt, bei Bolferbingen, weillich Saargemund, gur Erbe nieber. Beim Aufschlagen auf ben Erdboben expfobierte bie mitgeführte Abwurf-Dunition Die gelamte, 14 Mann ftarte Befagung ift tot. Die im übrigen gut erhaltenen Ueberrefte bes Schiffes Taffen bie Gingelbeiten gut erfennen.

## 440 000 Tonnen im Januar versenkt

Berlin, 25. Jebr. (28. B. Amtlich.) 3m Monat Januar find 170 feindliche San-belofabrzeuge von insgesamt 236 000 Bruttoregiftertounen burch friegerifche Dage nahmen ber Mittelmachte verloren gegangen, davon 91 Fahrzenge mit 245000 Brutto-registerionnen englisch. Angerdem find 58 neutrale Sanbelofahrgenge mit 103 500 Bruttoregiftertonnen wegen Beforberung von Bannware gum Feinde verfeuft worden. Der Monatoverluft beträgt alfo insgefamt 228 Fahrzeuge mit 489500 Brutto: regiftertonnen. Geit Ariegsbeginn find fomit 4 357 500 Bruttoregiftertonnen feind: lichen Sandelofchifferaumes verloren gegans gen. Davon find 8314 500 Bruttoregiftertous nen englifd. Gerner find von ben Ceeftreit: fraften ber Mittelmuchte 459 neutrale Schiffe mit 641 000 Bruttoregiftertonnen megen Bann: warenbeforderung verfentt ober fals Brifen verurteilt moben.

Schwerer Schlag für Kolland

Gieben hollandifche Dampfer verfentt

Sieben holländische Dampser versenft
Daag, 24. Febr. Der Minister des Arubern erbielt von dem niederländischen Gesanden in London die Rachricht: Ravitan de Koninn von dem niederländischen Dampsichilt "Kordendit" melter von den Scilly-Inseln, dan die niederländischen Dampsichilte "Kordendut", "Jaandust", "

"Gentleriand" waren auf dem Wege nach Notoameren am Regierungsgetreide zu holen. Nach einem dei der Direktion des Kotteroamiden Lioyd eingetroffenen Telegramm scheint auch der Dany-ter "Memado" (5874 Tonnen) vorpediert worden zu bein Besähung und Ballogiere wurden gereitet und ant den Seilly-Inseln gelandet. Der Dampfer treibt noch und wird nach Falmouth geschleppt.

Die Befagungen familich gereitet Saag, 24. Gebr. Es ftebt nummehr beit, bas tamtliche Bejahungen ber berfentten Schifte gerettet wurben finb.

Gine amtliche bentiche Mitteilung

Bon amtiicher Seite erfahrt bas Wolffiche Buro bab nach ber Sperrgebietserflarung bollanbifche Rre-bereien barum gebeten baben, 33 in Halmouth und Bartmouth liegende Dumpker, von denen 20 mit Ge-treide und Hutsermittel für die hollandische Regerenng beladen waren, noch nach Wolgar der auf den 15. Jederuge lestgelegten Austauszeit aus des überrigeliet demusbringen zu dürken. Deutscherfeits wurde, um der bollandischem Reglecung 20 Sadungen von Geteride zubenausbringen zu bürten. Deutscherseits wurde, um ber bolländeischen Reglerung 20 Bedungen von Getreide zukommen zu laten, ausnahmstweise das Eindersteindeits
gegeben, das das Anstwuten nicht ipäier als Mittermacht dem 10. zum 11. Jedernar geichehen dürte, Auf
diese Weite komten die Schilfe in der allen U-Booten
bestannten Schontrist, das Sperrgebiet in voller Sickerbeil derlassen Die holländischen Rederreien nahmen
derles Angedot mit Dunf an, waren aber and undekannten Gründen außer Stande, ihre Schilfe reitszeitig
and England bevauszuderingen. Sie erneuerten ihre
Litten um Gewährung einer Anflahrismöglichseit zu
einem inheren Aermin. Daraut ist ihnen mitgeteilt
worden, ihre Schilfe konnten entweder in voller Sickerbeit am 17. Närz oder in nur relativer Siederheit
am 22. Jederugr auf einem bestimmten Weg Dortmouth und Halmouth verlassen. Bon diesem Angedot
twollten achtzehn Schilfe am 22. Februar Verbruar
in Werlin ein. Den Rechern dieser achtehn Schile
nurde daraut nochmals ausdehöftlich mitgeteilt, das für
den 22. Febr. keine undedingte Sickerheit gewährleihet
werden Genne, da es ungewis iei, ob alle in dem zu
vollierenden Gebiet acheitenden Unierierbote den tunkentzlegrandprischen Verleht erdalten unterkende den tunkentzlegrandprischen Verleht erdalten unterken. Dader wurde
auch betont, das gegen Minenascher außerhald der angegebenen Kurstlinie überhaupt keine Gewähr übernommen werden stinne. Anscheinend das Schilfe das
Schilfe das Kliffe der Fahrt zu sich genommen.
Wenn die holländische Rachricht zurfift, das diese acht
Schilfe untergegangen lind — eines davon soll an
englischen Rüfte den Weine gelauten, die anderen sieden Wenn die hollandische Rachricht zutrist, das diese acht Schiffe untergegangen sind — eines davon soll an englischen Küfte auf Mine gesauten, die kaderen sieden am Machmittag des 22. Federnar auf der veradredeten Kurklinise versenkt twochen sein — so wird dies isch debanert, aber die Berantwortung dafür trist die Riesder, die es vorgezogen haben, ihre Schiffe nur dei relativer Sicherbeit am 22. Federnar hinandsandaden, unshatt die zum 17. Märs zu warten, zu welchem Leits dunkt eine volle Sicherbeit zugesant war. Eine Reisdung unserer U-Boote siegt noch nicht vor.

Das Eco aus Solland

Dang, 24. Febr. Camtliche hollanbifchen Blatter besprechen bie Torpebierung ber nieberlänbiichen Schiffe in Leitartifeln, Die gwar famtlich bie Beftürzung und Erregung betonen, bie ber Berluft von feche Schiffen bervorgerufen bat, aber im

allgemeinen gemäßigt und befonnen gehalten find. Es wird einbeitlich befont, daß gerabe für ben 22. Februar, an bem bie Gdiffe bon fal-mouth abgegangen finb, eine relative Giderbeit zugefagt worben war. Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" weift barauf bin, bag man in englichen Areifen gewohnt fei, mit einem bezüchtlichen Achfelguden über ben Ernft bes U-Bootfrieges ju fprechen, bag aber tropbem ber Berluft bon feche Schiffen an ber englischen Rufte wiederum gezeigt habe, bag bie beutichen U-Boote freies Spiel batten. Bur die Rab. rungemittelverforgung Sollands, fagt bas Blatt mit Recht, ift ber Berluft biefer Schiffe ein ichwerer Schlag, benn funt biefer Schiffe beforgten bie Getreibeanfuhr und bei trugen toftbare Fractien von Getreide und Mehl. Samtliche Schiffe find verloren gegangen. Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" jorbert eine weitere Einfcranfung ber Brotrationen, ba bie Not in holland ftete ju fleigen brobe. Swifchen gwei friegifihrenben Lanbern gelegen, fo führt bas Blatt aus, bie fich gegenseitig auszuhungern trachten, wire unfer Band immer mehr bas Opfer. Man verlichert uns mit Worten, daß bies nicht bie Abficht fei. England batte bas beweifen tonnen, inbem es unfere Getreibeschiffe fruh genug unb gwar vor bem 5. Februar hatte abfahren laffen. Dann batten wir ben Berfuft biefer feche Schiffe nicht zu betrauern gehabt, aber Teutschland fann nun durch eine einwandireie Tat zeigen, bag es die flaffende Wunde zu linbern gewillt ift. Das Blatt fieht biefe Linberung barin, baß für bie berforenen Schiffe gleich wertige Schiffe bon Deutschland zur Berügung gestellt werben. Das Dauger "Baberland" fagt: Der Schütze, der blind seine Schüsse abgibt, ist Beutschand. Derzeuige, der sich nicht in das Gebiet begeben darf, in dem diese Schiffe sallen, ist England. Das Amster-damer "Dandelsblad" zieht eine Barallele zwi-schen der Behandlung, die Deutschland den anerifanifchen Schiffen und ben nieberlanbifchen angebeiben laffe und tommt gu bem Ergebnis, bag Deutschland fich eine befonbere Geringschabung ber Rechte und Intereffen bes nieberianbifchen Bolles gestatte, mabrent es Amerita gegenüber toriichtig fei.

Rene Tandbooterfolge

Berlin, 24. Gebr. (28. B.) Bon gurud. gefehrten U-Booten find neuerbinge clf Dampfer, swei Segler und acht filderfahrzeuge verfenti worden. Unter den elf Dampfern befindet fich der englische Transporter "A. 19" und ber Dampfer "Afric" der White Star Line, der am 12. Jebr. auf dem Wege von Liverpool nach Plymouth versenft wurde. Mit den fibrigen versenften Schiffen gingen unter anderem verloren 8600 Bruttoregiftertonnen Roblen, 1800 Tonnen Stüdgut und 8000 Tonnen Salpeter.

Da nach obiger Meldung ber Dampfer "Alstie" am 12. Februar und nicht am 16. Februar perfentt worden ift, haben die Englander bie am 16. Februar als Erfolge eines II-Bootes in 24 Stunden befanntgegebenen vier Silfs. freuger beziehungsweife Transporter famt! lich verfdwiegen.

Berfentte Schiffe

Rotterdam, 24. Gebr. (28. 29.) Die englischen Dampfer "Sundn Joland" (2005 Brutto:Register-Tonnen), "Encent" (1409 Bruttoregister-Tonnen) und "Sunderland" (4819 Bruttoregifter Zonnen) wurden verfentt.

Rotterdam, 24. gebr. (B. B.) Die englifden Dampfer "Berrima" (11 187 Bruitoregistertonnen), "Geadly" (4968 Bruttoregister-tonnen), ber Fischdampfer "Bicion Castle" (260 Bruttoregistertonnen), der französische Schoner "Biolette (145 Bruttoregistertonnen) sowie der griechtische Tampser "Leartis" (3914 Brutto-registertonnen) wurden versenkt.

Rotterbam, 24. Bebr. (28. 98.) Auf der Borje murde berichtet, daß die norwegische Bart Balls of Afton" (1965 Bruttoregistertonnen) im Ranal von einem beutschen U-Boot jum Sinfen gebracht murbe.

Amfterdam, 24. Febr. (28. B.) Rach englifden Blättern werden die folgenden Schiffe von Llouds als vermißt angegeben: Der Dampfer "Bayreaulx" (8000 Tonnen) aus Lampfer "Bapteautt" (300% Zonnen) aus London und die britischen Segler "Baltic", "Brocklesby" und Colombia". Der norwegische Dampfer "Rauranger" (1024 Tonnen) ist sehr stark überfällig. Der spanische Dampser "Jo-icsa Raici" (2654 Tonnen) ist gesunsen.

Basel, 24. Jebr. Das französische Marineministerium verössentlicht solgende Liste von versentien Schissen: Am 20. Jedr. wurde versentt der norwegtsche Dampser "Doravore", am 21. Jedruar der englische Fischdampser "Monarch", der englische Fischdampser "Uravore", am 22. Jedruar die den Lentschen Segler "Constitute Dampser "Vatiseld", am Wickele", "Giovanni", "Abeline", und "Alpe" Der holländische Dampser "Ambon", der am 21. Jedruar als versenst gemeldet wurde, konnte wieder abgeichleppt werden. Am 28. Jedruar wurden versenst: "Invergand", engelischer Eegler von 1416 Tonnen, "Bienbeim", Bafel, 24. Gebr. Das frangofifche Da-Ilider Segler von 1416 Tonnen, "Bienheim", norwegischer Segler von 1144 Tonnen, "St. Sauvenr", französischer Segler von 156 Tonnen, "Ajar", norwegischer Segler von 1469

re bringe ich grvorragende Qualitaten zu und Qualitär

mater.

lefon 59, 6223

dition.

ernehmen aatsbabu

aller Art

nuter Gerentie Dohnung. Cinrichtungen & einzeiner Stilde birfonen feber In.

Bartenkies. Rheinftrage. n Firmen! Cherffe: Beompt b auf bem Gaten Bleifennichluth.

gebliebenen s bon bem ben werten läßt. iolfapfeln, Bles fmimsen, Jinny und -Gegenständ off-Umbdfismes

n, alte Tajden

, ignote auch all tride. Bigarens beichabigte Bi te Bigarcenteit andgeschnitten Marte), besonber fde Marten. Rinberfläschden Talg u. Stearts beschäbigte Spid exhaltene Zeitun

ten Dagntitalen tokes gemen

und ichich bai l forger beim aben, an Derm raße 19; Derm Bismardring II. I II.er. Kolomis ren Küfter Dil r Dhlenbor is bas Gerin Austanji erte tre a. b. gabs Die beutich

Die bentide femante und be enen bie Jahr and alte Gen-gebrauchte Stat

Storthop(cn

In

bo

ba

wi

銀化

fter

eig bet

uni

De.

met

Ph

26

ben

Eng

bal

Bie

teil

gute

tage

Des

fen

Bap

fami

Der

babe

Meri

tole

Der

fiber

BUILD

High

greit

MULTI

mori

Staat

melri

lifen

iabri

tert

a18 1

beint

Mom

Teine

Wath

madel

Tann

Slotn

armb 1

fam:

200 Itu

eimer

mulbe

limber

aten b

Chris

bas 1

Proft

hie B

fuctite

Betem

000 2

fomint

minp p

fightig .

finitie

Sile litty

**Echtun** 

,, R

Mrif

Wornlie

ber Sie us gei

Monthd

im Beg

big, of

nicht 2

foint, 1

Dieber

Billicht

Blild, f

Dan Be

Chimbe

Sug fef bie Lip

Semado

Bent Er

mertt er

sundidge

obne co

einem t

Meiten

lieft er.

cinft mo

and bes

areilen

Deini

EMERICE-

Micht.

u tuft!

nadje ili

me, toer

HER CHO

Er bi

... Jidh

19761

...Ro

98

Tonnen, "Belgier", englischer Dampfer von 4588 Tonnen.

Davas meldet aus Baris: Die Momiralitat teilt mit, daß der Dampfer "Athos" ber "Deffageries Maritimes", der Cenegal-ichugen und Rolonialarbeiter nach Frantreich transportierte, im Mittelmeer durch ein deutsches Tauchboot versenkt wurde. Der Dampfer war begleitet von den zwei Torpedojägern "Mamelut" und "Enslique", die, unterstützt durch ein schnell hinzugekommenes frandiffices Kanonenboot 1450 Mann retieten, Ein Telegramm aus Malta meldet bie bewundernswerte Saltung ber Genegalicuten während des Untergangs des Schiffes.

Bafel, 25. Jebr. Aus Baris wird gemelbet: Die amtliche Lifte ber am 23. Februar berfentten Fahrzeuge lautet: "Brince Trajan", (offenbar ibentifch mit bem icon gemeibeten Trojan Brince", "Lonchroit" und "Diber", famt-

lich englische Dampfer. Bern, 25. Bebr. (B. T.-B Richtamtlich.) Barifer Blatter melben: Infolge bichten Rebels find ber englische Bobftampfer "Rorth Beftern Bille" (6504 Bruttpregiftertonnen), und ber normegifche Dampfer "Snetoppen" geich eitert.

Dampfers "Manningbam" (1888 Bruttoregifter-tonnen) und bes frangofifden Schoners "Saint Sauben" (158 Bruttoregiffertonnen) gemelbet.

Bern, 24. Jebr. (28. B.) "Progres de Lyon" meldet aus Marfeille, der j apanifche Dampfer "Santofu Maru" fet am 21. Dezember bei Cefu untergegangen. Es fei menig hoffnung, daß von feinen 360 Gabrgaften, barunter gwei Amerifaner, jemand gerettet fet.

Rriftiania, 25. Febr. Es wurden folgende norwegifche Dampfer verfentt: "Rormanna" (2900 Bruttotonnen), Dampfer "Rjar" (1478 Tonnen), Dampfer "Dorabore" (2460 T.), Segeliciff "Blengein" (1140 Tonnen).

London, 24. Febr. (B. B.) Llouds mel-det, daß der englische Dampfer "Grenadjer" (1004 Tonnen) versenft wurde. Der Rapitän und fechs Mann der Befanung murden getotet, der Reft der Befahung ift gerettet. Der engliiche Dampfer "Trojan Prince" 3196 Tonnen) ift verfentt morden.

London, 28. Febr. (B. B.) Reuter-melbung. Das Fischerfahrzeug "Fircon" aus Lowestoft ist am 13. Februar von einem Tauchboot verfenft morben.

Der Transporter "Athos"

28 afbington, 24. Gebr. (28. 9.) Delbung bes Renteriden Burcaus. Der amerttanifche Ronful auf Malta bat bem Staatsbepartement telegraphiert, bag ber amerifantiche Miffionar Robert Gaden aus Gutfchi in China extrunten ift, als der Dampfer "Athos" am 17. Februar obne Barnung pon einem Unterfeeboot verfeuft murbe.

Der im Mittelmeer verfentte Dampfer "Athod", ber, wie gemelbet, Genegalichitgen und Rolonialarbeiter nach Granfreich trans-portierte, geborte ben Deffageries Maritimes und mag 12644 Tonnen.

Die amerifanifden "Berfuchofdiffe"

Bern, 25. Febr. Die Danbelsfammer Borbeaux erffarte es gestern für möglich, bag bie Orleans" mit ber Montagoffut antomme. Auf bem Diean herrscht bichter Nebel. Die neuesten Radrichten fiber bie "Rochefter" flingen vollig unbestimmt; man weiß fiber bas Schiff feit feiner Abreife aus Rewvort gar nichts.

Mn Borb eines bentichen U-Bootes

Berlin, 23. Jebr. (B. B.) Ueber bie Et n. fchiffung bes Rapitans ber norwegifchen Bier-maftbart "Thor P" und feiner Familie an Borb eines deutschen Tauchbootes nach Berware nach England erfabren wird noch folgenbes:

Wegen frifden öftlichen Binbes unb Dannung befchloft ber U-Bootstommanbant mit Rudlicht auf bie Frau und bas Kind ben Kapitan und feine Familie an Bord zu nehmen, während die Mannschaft in ihren Booten etwa vier Stunden nach ber nächften Dampferftraße geschleppt murbe. Bur bie Unterbringung ber brei Berfonen an Bord wurde ber bintere Ballgang als Schlafraum frei gemacht, ba er ber einzige Raum im Boot war, ber fich abichließen ließ und fur brei Berfonen

ausreichte. In ben erften beiben Rachten wurbe die Nachtrube ber Norweger burch Tauchen por Berftorern mehrfach geftort. Die Grau bes Rapitans ichien frantlich ju fein und litt auch wohl burch bie Aufregung ber Berfenfung bes Schiffes und bie ungewöhnten Berbaltniffe an Borb bes U Bootes. 3hr murbe baber als Schlafftatte bie Roje eines ber Dedoffiziere eingeräumt, die burch Borfegen von Stublen fo verbreitert wurde, bag bie gange Familie barauf Blat fand; bie Familie lebte im übrigen voll-ftandig in ber Dedoffigiermeife, wo man fich ihrer in rubrender Beife annahm und bie echejahrige Colveig mit Gebulbfpielen, Steinbaufaiten und Grammophon beschäftigte. Das Rind war ber Liebling ber gangen Befagung, von allen Seiten murbe ibm Schofolabe und Refs jugeftedt; balb lernte es auf Deutsch "Guten Morgen" und "Gute Racht" fagen, frete war fie munter und vergniigt. Die gange Familie hatte fich allmablich auf bem Boot eingelebt: fie mußte bis Delgoland an Bord bleiben, da in der weiten Rorbfee trop bester Sichtigfeit feine einzigeManch-wolfe eines neutralen Schiffes gesichtet wurde.

Die Berfentung bes italienifchen Truppendampfere

Lugano, 24. Pebr. Die "Agenzia Stefani" gibt die Berfentung des Transportdamp-fers "Minas" zu und fügt hingu, daß fie fich 160 Meilen weftlich vom Rap Matapan (Beloponnes) ereignet babe. Ein Teil ber Truppen fet von fpater eingetroffenen Schiffen gerettet worden.

Das Schidfal bes Salonif-Unternehmens

Softa, 24. Febr. (28. B.) Die offigiofe

Echo de Bulgare" ichreibt: Durch ben Tauchbootfrieg tritt ber abentenerliche Charafter ber Galonifer Ententeexpedition deutlich hervor. Rach allen bisberigen Migerfolgen Carrails wird die Lage feiner Truppen um fo ungunfti. ger, als fie aus dem ausgefogenen Magedonien feine Lebensmittel begieben tonnen, alfo bloß auf den Seeweg angewiesen find, der jest abgeiperrt ift. Anftatt einen Machtfafter gu bilben, wird die Armee Carrails für bie Regierungen ber Entente gu einer Quelle neuer Berlegenheiten. Bu einer ernfteren Aftien unfählg, wird die Armee Carrails, wenn es den Tauchbooten gelingt, sie von ihrer Basis ganglich abzuschneiden, dem sicheren Un-tergang geweibt sein. Die neue Be-wegung der Entente-Diplomatie in Athen deint bereits die Bangigfeit gu verraten, die fich Briands, des berühmten Urhebers der Balfan-Expedition, bemächtigt bat. Jedenfalls bat ber Tauchbootfrieg Carrails Armee einen ichweren Schlag verjest, indem er die von der Entente erfehnte Ginbeit der Fronten gerftorte.

## Die österreicischen Berichte

Bien, 24. Febr. (28. T. B. Richtamtlich.) Umilich wirb verlautbart:

Bon allen brei Rriegofdaupläten feine bes fonberen Greigniffe.

28 ien, 25. Febr. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Ariegefdauplag: Nordweftlich bes Tartaren:Baffes griff ber Beind nach fiebenftundiger Artils lerievorbereitung an. Er brang vor-übergebend in unfere Graben ein, wurde aber burd einen Gegenangriff völlig gurudgeworfen. Conft nichts von Belang.

Stalienifder Ariegsfcauplag:

An ber füftenlänbifden Front ift die Mrtillerietätigfeit nunmehr bei gnter Gicht wies ber alltäglich recht lebhaft. Im Gergifchen batte fich vorgestern im Abidnitt von Bertoiba ein befonders beftiger Geichutz- und Minen-werfertampf entwidelt, ber auch nachts fortbauerte und morgens gu bochfter Rraft an: mucho. Unter bem Schutze eines ftarten Sperra feuere griffen fobann einige italienifche Rom: pagnien unfere Stellungen an. Dem Geinb gelang es, in die vorderfte Linie einzudringen. Abteilungen bes bemahrten f. f. Landfturm: Infanterie-Regimente Rr. 2 marfen ihn fedoch vollftanbig berand, fügten ihm

fdimere Marfafte gu und verfolgten ihn bis in feine Cappen. fr # ## ## ###

Sübbitlider Ariegofdauplan: Unverändert.

#### Die Ranglerfronbe

Stuttgart, 34. Bebr. Der Stutigarter "Beobachter" berichtet folgendes:

Morgen Sonntag, ben 25. Februar, bormittags 10.30 Uhr, findet in Berlin im Sotel Ablon eine Bufammenfunft ftatt, ju ber eine Reihe von Berfonlichfeiten Ginfebungen erhalten bat. Mis Ginjabende find unterzeichnet: Emil Rirborf, Momital v. Anorr und Graf Doensbroed. Wegenstand ber Beratung ift: Der Bechiel im Reichstangleramt

Bu ber aussithrlichen fchriftlichen Begrunbung. in welcher bas Beburfnis, die Zwede und die Mittel u. a. Auftreten im Reichstag, Derbeiführung von Differengen gwischen Zivil- und militarifden Beborben bargelegt finb, merben bie Eingeladenen gebeten, "fich ben gangen Tag für die Besprechung freiguhalten, die bis gum Abend bauern bürfte". In ber Einsabung wird ferner mitgeteilt, es habe Graf Beftarp fein Ericheinen jugefagt. In ber ichon bor Reifietagseinberufung entworfenen Einfabung wirb ben Eingelabenen and Derz gelegt, fofortige Ein-berufung bes Reichstages zu verlangen und im Falle ber Beigerung eine Conbertagung ber mit bem Borgeben einverftandenen Abgeordneten gu veranlaffen, auch bas Abgeordneten- und herrenhaus muffe fofort ju ben Gragen Belgien unb der U-Bootfrieg Stellung nehmen. Bei ber Bufammentunft werbe bie Grundung eines Ausichuffes von Minnern geboten fein, bie fich gur Muigabe fegen mußten, Die Ginfeitung einer großen Bewegung, Berfammfungen in allen großen Stabten, Gewinnung bon Beitungen, Beicaifung von Geldmitteln und bie Abjenbung einer Entichliegung an ben Reichstag und an anbere Stellen su veranfaffen. Dem ichon beftebenden unabhängigen Ausschuß folle nicht entgegengearbeitet werben, im Gegenteil: "Smet Bierbe vor einem Wagen leiften mehr als ein

Mis guverläftig Bertrauensmanner werben bezeichnet: Burit Galm-Dorftmar, Gebeimrat foriing bannover, Rechtsanwalt Beboid Blauen, Begründer bes Ausschuffes gur rafchen Rieberwerfung Englands und Borftandemitglied bes Milbeutiden Berbanbes.

Bermendung von Schroipatronen im frangofifden Seere.

3m füdlichften Teil der Beftfront ift öfters mit Schrotpatronen auf die beutschen Sch-ichlige in den Stahlblenden geschoffen worden, und bei Pfetterbaufen wurde im frangofiichen Drabthindernis eine gerichoffene frangofifche Schrotflinte mit brei Batronen (Rehpoften) gefunden. Die Bermendung diefer vollfer-rechtswidrigen Baffe im frangofischen Deere wird bemiefen durch die freiwillig niebergeichriebene Ausfage eines frangofifchen Goldaten, der befundet, daß von den 58 Mann eines Stogtrupps für Batrouillenunternehmungen ber 184. Division, welche Anfang Januar 1917 ben Sanbitreich gegen die beutichen Graben ausführte, ungefahr gehn Leute mit doppel-läufigen Jagoflinten ausgeruftet maren, um mit Rebpoften auf ben Geind gut ichiegen. Jede Rartusche batte neun Rehposten (neun fleine Bleifugeln).

Grangofifche Soffnungen

In einer Marmelabenbuchie, Die bem Ariegagefangenen Georg M. im Lager Mtengrabdio aus Baris jugeftellt wurde, fand fich bei ber Britfung ber Cendung ein Brief bom 16. Dezember 1916, ber einen bemertenswerten Einblid in Die frangofifche Stimmung geftattet. Es beißt barin: Raffe wieber Mut, mein Lieber, vielleicht find wir bem Frieden nabe. Deutschland bat ift wirflich wahr - ben Milierten ein Friedensangebot gemacht, doch zweifle ich, daß wir es annehmen. Wenn es nur von une abhinge, murbe es, glaube ich, bald ein Enbe geben; aber bie Englanber haben und in ber Sand, fie find folg und wollen von nichts "Bis jum Enbe!" fagen fie. Bis gu boren. welchem Enbe? frage ich. Sie wollen bie Bernichtung Deutschlands, bas Ende feines Militarismus. Aber bas ift nicht fo leicht. Man

vernichtet eine fo furchtbare Macht nicht be ftanbig, und wenn biefe berren, bie Englan ihr Wort balten wollen, wilrbe es, glaube noch febr lange bauern. Denn entgegen be was gefagt wird, febit es Deutschland an nich Du wirft einfeben, baß ein fo ftarfes Bolt ni bezwungen werben fann. Das fann man nie erwarten. Bielleicht hat die Diplomatie mi Auslicht, und ben Frieden gu bringen, ober beff noch: eine Revolution follte bie Dinge enblis in Ordnung bringen,"

## Der Sieg der Wahrheit im Kriege

Es war bieber in Tentichland Sitte, bie Re. tholiten ber Baterlandelofigteit aciben. Die Protestanten nahmen bie Bater lanboliebe für fich allein in Anipgich. Alle Br teite ber Ratholifen nupten nichts. Man bis es für gang überfillifig, einen Beweis ber Bate. landelofigfeit beigubringen. Es lag Suftem ber Cache. Wenn man jemand nicht leiben ma ift man um Grunbe nicht verlegen. Man tonften terte fich gunachft ein protestantisches Ratierius (bas es nicht giebt, und fofort hielt man es f ausgemacht, daß Ratholifen Begner besfelben fe milften. Der Bapft refibierte im Ansland, a. bingen bie Ratholifen von einem ausmartige herricher ab. Dağ die tatholifche Lirche ben Gia bigen bie Bilichten gegen ben Gurften einschart baß ber Bapft fein weltlicher herricher über be fatbolifchen Erbfreis ift, fab man nicht, weil mi es nicht feben wollte ufm. Run beftieg ber firie ben Lehrstuhl. Tag Deutschland ben Krieg obn bie bilfe ber beutiden und öfterreichilden Rath lifen nicht gewinnen konnte, war gang offenber Taf bie Ratholifen mindeftens mit berfelben # geifterung in ben Rampf gogen, wie bie anbere tonnte wieber fein Menich leugnen ihnen g'eit wohl ben Batriotismus abzusprechen, ware fe untlug gewesen, weil man fie brauchte. Die C fenntnis ber Babrbeit wurde erleichtert burt bie Tatfache, bağ gerabe bas protestantifche England ber hauptfeind Teutschlands war, mabren bas fatholifche Defterreich treu gu Deutschlan bielt. Die trene Pflichterfillung ber beuticher Katholifen im Ariege mar gar nicht gu leugner Go fernie man benn um. Da warnte guerft et Brofeffor ber protestantifden Theologie an eine nordifchen Universität die Brotestanten bor jebe Berunglimpfung ber Ratholifen, bor jeber Bochen auf ben "proteftantifden Geift". Mehulid Stimmen mehrten fich. Reuerbings hielt es foge ber protestantifche Oberfirchenrat für angezeig in einem Erlaß vor jeber Berunglimpfung b Ratholifen bei ber Feier bes Reformationsfelle an warnen. Es folgten Stimmen aus Gubbeutid land. Im Ottober 1916 forberte ber proteftautife Bralat Romer bie Brotestanten gur Bufe au megen ber Berfehlungen in Lehre und Lebe Rura: von ber Baterlanbolofigfeit ber Rath liten will niemand mehr etwas wiffen, fogar & Wartburg" geftand vifen ein, bag lie bie Rath lifen falfc beurteilt babe und letftete Abbitte Der Krieg verhalf ber Babrbeit jum Siege. 28 freuen uns beifen; es ift ein Schritt bor marts jum fonfeifionellen Grieben Daß freilich ber eine und anbere nun bergraben alte Labenhitter body wieber auferfteht, begweil len wir micht. Much in ben beutiden Weichichtsuntes

richt bat ber Krieg mit feiner Gadel bineing leuchtet. Englands Geetprannei und Geerauben war vor Jahrhunderten genau diefelbe wie beut Bie beute Deutschland gegen dieselbe antampt fo tat es feiner Zeit Philipp II. von Spanier Er batte fein Glud, Die "Armaba" murbe gifchlagen. Bas haben bie Schulbucher baraus e macht? einen Rampf bes Protestantismus (En land) gegen ben Katholizismus (Spanien), ein Sieg bes erfteren über ben letteren. Alle Berrit fucht Englande, feine Brutalitat gegen bie fathe lifchen Gren murbe liebevoll überfeben, befter ausgelegt, weil eben England eine protestantiff Macht war. Das bat fich nun grundlich geanber England ift enblich erfannt. Es verbunbet mit Franfreich gegen Breugen, bas ben Brot ftanten als bort bes Brotestantismus gilt. En land hat nie für ben Brotestantismus gefann fonbern nur für feinen Gelbfad. 3m Deutich Bhilologenblatt fdireibt ein Broteftant: "Bisb baben wir bitter wenig babon gehabt, bag # ben Englanbern nachgelaufen find und in u feren Lefturbuchern angftlich alles bai

## Coralie

Rachergablt bon 3. Rema Singhted bertuten)

158. Bertfebung.b Der Oberft wird aufgeforbert, ju erflaten, ob er gewillt ift, Monftange Friedberg gu feiner Gattin zu nehmen, und er antwortet mit einem fraftigen "3a

Coralie bort feine Stimme, aber undentlich und wie aus weiter Gerne tommend; fie bat bas Gefühl, als finte fie tiefer und tiefer in einen unermeflichen Abgrund binab, bis eine bichte Finsternis fie einhüllt. Dann fommt fie mit einem Rud wieder gu fich. Diefelbe Frage, welche Arthur Tesmond beantwortete, wird an fie gerichtet. Sie versucht ju antworten - ein-

- sweimal, boch ihre gunge ift wie gelähmt. "Konftange!" fluftert Arthur Desmond angitpoll und flebenb.

Sie fieht gu ibm auf; ber Blid, bem fie begegnet, trifft fie bis ins innerfte berg; ein unfagbares Grauen vor ber Tat, die fie gu begeben im Begriffe ift, ichuttelt fie, und bas Ja, bas auf feinen Lippen fanvebt, verwandelt fich in einen Aufichrei bes Entfegens.

3d tann es nicht - Arthur, ich tann es

nicht! Die Gunbe ift ju grafilich!" Ronftange!" Die Weneralin hat lid aus ihrem Geifel erboben: beibe Arme weit vorftredend, ftebt fie eine Gefunde ba, bann finft fie mit einem leifen ftobnenden Laut in die Riffen gurud. Graulein

Marsmann wirft fich über bie lebloje Geftalt. "Florentine! - Ginen Argt! Um Gotteswillen einen Argt! - Florentine, fich mich an, fprich mit mir! Blorentine!"

Coralie, joeben noch ber Mittelpuntt bes Intereffes, ift vergeffen: ber Weiftliche, Arthur Desmond, Berr und Frau Löwell, gile brangen fich um bie Weneralin und alle feben nur gu flar, baß jebe Silfe bier ju fpat tommt, bah Morentine Friedberg bie Girenzicheibe überichritten bat, welche und von jenem unbefannten Lande trennt, aus welchem niemand gurudfebrt.

Dit irren Bliden fieht Fraulein Maremann

bon einem aum andern.

Gie war öfter fo," fagt fie beifer. "Es ift nichts - eine Ohnmacht."

"Es ift mehr als Das," entgegnet Arthur Tesmond fcmerglich bewegt und boch auch zugleich beinabe froh, bag bie arme Blinbe fent bem bitteren Leib unerreichbar ift, bas fonft ohne Sweifel ihre letten Lebenstage verbuntelt haben wurde. "Sie ift tot."

Zot!" Coralies Stimme erhebt fich taum über ein beinahe unhörbares Gluftern, mabrent fie bas Bort wiederholt, welches ihr fagt, bag das große mittige Berg ber bon ihr betrogenen, aber boch fo innig geliebten Grau fibr ewig aufgebort bat. su ichlagen. Sie bat ben Schleier gurudgefchlagen; ibre brennenben Augen find ftarr auf bas Antlit ber Toten gebeitet, ihre Sanbe frampfhaft gefaltet.

"Sie armes, armes Kind!" ruft Frau Lomell mit bor Tranen erftidter Stimme. "Gott bat es fo gewollt, Konftange, Ihre teure Mutter war bereit, au gehen."

Cornlie bort Die Worte, aber fie berfteht fie nicht; ftumm finft fie neben ber Leiche nieber; obne gu miffen, was fie tut, erfaßt fie die erfaltenbe Sand, bie fich niemals mehr fegnend auf ihr Saupt legen wird, und brildt fie wieber und wieder an ibre Lippen.

Elliabeth Maromann fieht es, und ber Anblid verfett fie ploblich in unbegahmbare But. "Burud! Rubre fie nicht an, ou Morberin!" ruft fie fchrill. 3hr Tob ift bein Bert!"

Coralie finft wie gebrochen gufammen; ihr bunfles Auge erbebt fich eine Cefunbe lang ju bem mutbergerrien Antlig ibrer Tante, boch eine Antwort auf bie furchtbare Befchuldigung hat fie nicht. Frau Löwell will forechen, bo.h Arthur Desmond fommt ihr guvor.

Sie find mabnfinnig," ruft er emport. "3br Schmers über ben Tob meiner Coufine gibt Ihnen nicht bas Becht, die Tochter ber Berftorbenen gu beichimpfen."

"Ihre Tochter!" Glifabeth Marsmann facht laut auf. Es ift ein Lachen, welches bas Blut in ben Abern ber Anwesenben erstarren läßt.

"Ihre Tochter!" wieberholt lie, ba niemanb antivortet. "Die Komödie ist aus. Konstanze Friedberg ift tot — und begraben. Das Mäbchen, bas Gie Ihre Braut nennen, ift nicht Ronftange Friedberg, fonbern meine Richte Coratie Bane."

### 27. RabiteL

Es ift Abend. Arthur Desmond fist, ben Ropf auf bie Sand geftitt, in ber Bibliothet. Ringsum herricht lautlofe Stille. Die Schatten der Dämmerung sensen sich allmählich herab: fie werben tiefer und verwischen mehr und mehr bie Umriffe ber entfernteren Gegenftanbe. Arthur Desmond bemerft es nicht; er burchlebt noch einmal die furchfbare Stunde, welche feinen Bahn zerstörte und mit biefem Wahn auch feine Liebe, feine Soffnung, fein Lebensgliid

Rein, nicht feine Liebe; mit Beichamung gefieht er es fich, er fann bas Mabchen, bas feine Brant war, nicht, mehr achten und bod, tiebt er es noch, fa. es ift ihm, als habe biefe unfelige Liebe fich erft jest ju ihrer vollen Kraft entfaltet. "Ich barf, ich will sie nicht wieberfeben," murmelt er.

Eine teife Berfchrung feiner Schulter faßt ibn bas haupt erheben. Gine bunffe Gestalt, in dem unlicheren, bammernben Lichte mehr einem Schatten als einem lebenben Befen abnlich, ftebt neben ibm. Gine Gefunde lang ftarrt er wie geistesabwefend in bas marmorbleiche Beficht, bann ftredt er abwebrend bie Sand aus.

"Du — Sie!"
"Ja — ich." Mingt es leife. "Arthur —
o Arthur, babe Mitleid mit mir! Berurteile mich nicht ungebort! 3d, bin gefommen, um bir alles su fagen!"

Mir gu fagen - was?" ruft er. bie Beidulbigung, die gegen oich geichteubert murbe, auf Wahrheit beruht, wenn bit bas bift, ffir was man biich erffart, fo fcweige. Borte find nuglod; fie fonnen bie Schmach nicht abwaschen, bie -

"Arthur!" ruft fie auffchluchgend. "D, mein

Wett, bas in suviely

"Rind, haben wir bir unrecht getan?" er ein, und in feiner Stimme fiegt ein Teibe fchaftliches, febnenbes hoffen. "Bielleicht tout beine Unflagerin nicht, was fie fagte, viellen batte ber Schmers lie bes Webrauches ihr Bernunft beraubt? 3ft es fo? Cage mir, b es io ift, und ich will bir glauben und beit Sache vertreten, wenn auch bie gange Beit ! gegen bich erbeben follte."

Coralie fann nicht antworten, ftumm wend fie fich ber Türe ju. Arthur Desmond vergil baß er ihr borlin Schweigen auferlegte; ergreift ibren Arm und balt ibn wie in ein eifernen Schraube.

"Sprich!" ruft er. "Sage mir alles. bu - wer bift bu?" Ein ichener, angftvoller Blid ift bie einift

Untwort "Bift bu Konftange Friedberg? Ich berland Antwort! Bift bu Ronftange?"

"Rein." "Richt Ronftange! Gine Betrilgerin alfo, d gemeine Schwindlerin!" Mit einer baftigen, #

nigen Gebärde wendet er fich von ihr ab. "Arthur!" füftert fie mubiam. "Daft bu f Bort bes Mitfeibs, bes Erbarmens für mich

"Rein!" ruft er faub. "Geb!" Ich verdiene biefe barte," fagt Coralie w "Aber baft bu, gerabe bu Gie ftodt. Gine Baufe tritt ein. Coralie fot

melt Rraft, um weiterguiprechen. Desmond unbeweglich ba. Born und Liebe tampfen feinem Bergen einen wilben Rampf - ber 30 liberminbet.

"3bre Wegenwart bier ift eine Befeibigu für mich und für die Tote, die Sie getall und hintergangen haben," ruft er. "Geben

"Du haft recht, mein Blan ift nicht bit entgegnet fie bemutig. Sie weiß jest alles, ich glaube, fie und Konftange haben mir b sieben, aber bu - bu kannft nicht verzeil niemals, niemals!"

Gie legt ein gufammengefaltetes Bavier ben Tifch, wirft noch einen letten Blid ben Mann, ben fie fo fehr geliebt hat, lautfos gleitet fie hinaus.

fenige geftriden baben, mas gegen England geugte." Der protestantifche Graf

Reventiow ipottet über bie beutiden Schulbucher:

Die Bernichtung ber fpanifchen "Aramaba" be-

frachtet ber Durchichnittebentiche ale eine große.

eble und befreiende Int, für bie ber Gebtreio Eng-

fand immer banibar gu fein habe. So hat ber Deutsche es auf ber Schuse gesernt. So lieft er es in ungabligen Schulbuchern . . . Der 3r-

fanber Chatterton-bill fcreibt in feinem Buche

bon ber "jungfrauliden" Giffabeth: "3bre frauf-

hafte Sinnlichteit war faft ebenfo anfpruchevoll,

wie birjenige ber Aleoparra" Ein Geleitwort gut biefem Buche ichrieb ber Berliner Siftorifer E.

Reper, ber feiner Boreingenommenbeit jugun-

ften bes Ratholigismus berbachtig ift. In feinem

eigenen Buche (über England) ichreibt er: "Es ift

befannt, in wie beutaler Beife ber Rutholigismus

in Irland zwei Jahrhunderte lang unterbrudt

und verfolgt worben ift." Der herr irrt fich:

befannt ift bas nur febr wenigen Broteftanten,

weil in ben proteftantifchen Schnibuchern folde

Singe "ängülich geftrichen wurden". Run wird

es ja mobil beffer werben. Die Broteftanten wer-

ben bann ftaunen über bie Schenftlichfeiten ber

Englander, die man ihnen gefliffentlich vorent-

halten bat; fie find ibnen bumftablich unerhort.

Bielleicht finden wir Beit, einige Broben mitgu-

teilen, bamit bie Babrbeit noch vollftanbiger

tage, welcheber Rrieg inber Bewertung

bes papftlichen Stubles por ber Def-

fentlichfeit berbeigeführt bat. Bas ber

Bapit bem Turchidmittoprotoftanten mar, ift be-

fanut; er war in ihren Angen ber "ausländische"

herrider ber bentiden Ratholifen, ber Gewalt-

paber über beren Gemiffen, ein Ausbund bon

verrichfucht und anberem, ber Gipfel ber 3u-tolerang uim. Bie bat fich dies alles geandert!

Der Rrieg lieft alle gehäffigen Auslaffungen

über ben Bapft Berftummen; ben Broteftauten

murbe bie Haltung bes Bapftes gegenüber per

italienischen Regierung, Die fie nicht batten be-

greifen fonnen, nun flar. Es wurde ibnen flar,

maxum der Bapft bas fogen. Garantlegefes ber-

warf, warmm er in irgend einer Form (Nicchen-

flaat) eine volle lingbhangigleit von trgend einer

weltlichen Macht verlangte, warum bie Ratho-

lifen Tentichlands auf ihren Berfammlungen all-

jabrlich biefe Unabhangigleit forberten. Erleich-

jert wurde ben Brotestauten bas Berftanbnis,

als bie Bertreter Teutichlands und Defterreichs

beim papftlichen Stuble fich genwungen faben. Nom ju verlaffen, fobag ihre Regierungen in

ber ungunftigen Lage waren, mit bem Bapfte

teine Berbindung ju baben; ein entichiebener

Nachteil gegenilber ben feindlichen Machten, Der

machte Bunft ertfart bies naber. Alfo, man er-

tannte auf protestantifder Seite minmehr Die

Nativendigfeit ber Unabhängigfeit bes Bapftes

und forberre fie im Intereffe Deutschlanbe. Dagu

fem nun noch die Weisheit, die ftreng neutrale

Dalftung bee Bapftes in bem Streit ber Boffer

emerfeits, und anbererfeits fein allfeitiges Be-

muben, Die Schreden, Die Rot bes Brieges an

Imbern. Mit Bertrauen und Ehrerbietung ichau-den bie getreunten Boller auf au bem Bater ber

Chriftenheit, ber fo vaterlich beforgt mar um

bas Wohl ber vermunbeten Rrieger, um ben

Froft ichmer beimgefuchter Familien, um Die Rot,

Die Beiben ber Bivilbevolferung in ben wimge-

furbten Gebieten, und amar ohne Unterichied best

Belemmiffes und ber Nationalität. Nun ichwand

bas Berrvild, welches Anbersgläubige fich ber-

fommilicher Beile von bem Bapfte gemacht hatten,

und bas aller Aufilarung und Biberlegung fei-

fens ber Rathalifen getropt batte. Der Rrieg

flatuiecte Grempel von unmiberfteblicher Eraft.

Bekber Banft batte, fich einer fo allgemeinen

Mibumg und Berebrung erfreuen fonnen, wie

Sendet die

ins Feld!

"Rheinische Volkszeitung"

Spelintor.

Bupft Benebift?

Am bentlichften tritt mobl bie Bandlung an-

sulage trete.

THAT 1917

icht nicht be die Englan es, glaube ] entgegen be land an nich rfes Boll m ann man m plomatic me gen, ober best Dinge enbli

### im Kriege

Sitte, bie Ra. lofigleit at nen bie Bates, such. Wille Bre ate. Man bi weis ber Bater. lag Guftem I cht leiben mo 1. Man tonites fces Katferius ielt man ee f r besfelben fe Musland, a m auswarting tirche den Wil riten einichan richer über be micht, weil ma eftieg ber Arie ben Arieg obn ichilchen Kaths gang offenbar it berfelben We vis bie anberer m, ihnen gleie chen, mare fe auchte. Die E riciditert buid testantifche Eng d war, mabre Bu Deutschlan ber beutidien icht zu leugnen

arnte guerit et rologie an einn anten bor jebe n, por jeder Beift", Aehnlich s hielt es fogu für angezeig nglimpfung b formationsfelle aus Sübbeutis r protestantifa gur Buffe at hre und Leben feit ber Kathe viffen, fogar b if fie bie Rath leiftete Abbitte gum Siege. M Smritt bote en Grieben

mun bergraben ersteht, bemoeik hichtsunten Fadel bineinge ind Geerauben efelbe trie bent efelbe antampt bon Spanier aba" murbe a icher baraus tantismus (Er (Spanien), eim en. Alle Herri gegen bie fathe erfeben, beiter ie protestantifa inblich geanbett berbunbet f das den Brott Simus gift. Un ismus gefamp . Im Deutichi testant: "Bish gehabt, daß m

alles bas at getan?" flegt ein leiben Bietleicht wul fagte, vielleit ebraudies in Sage mir, b uben unb beit gange Welt M

ind und in u

, ftumm wend esmond bergil auferlegte; in wie in eins mir affes. 24

t ift bie einzig 17 Ich verland

igerin allo, cun ier haftigen, 30 oon ibr ab. t. "Daft bu te nens für min

agt Corolic w in. Coralie ia t. Desmond ebe Limpfen npf - ber Be

ine Beleibig ie Gie getau T. "Weben & ift nicht 10 jest alles, boben mir

micht bergei

etes Bapier letten Blid peliebt bat,

Abgeordnetenhaus

Berlin, 24. Gebruar. Prafibent Wraf v. Schwerin-Lowis er-

öffnet bie Gigung um 11.15 Uhr. Die Beratung bes Saushaltsetate bes Binangminifteriums wirb fortgefest mit ber

Erörterung ber Beamtenfragen

Abg. Wottichalf-Colingen (nati) begrünbet ben Antrag Mitholi (nati.), wonad bie ans Anlag bes Rrieges an bir Bolleichullehrer an gemabrenben Beibilfen und einmaligen Ariegstenerungegulagen aus Staatemitteln übernommen merben follen.

Mbg. Deft (Bir) beantragt: famtfiche Antrage. ber Staatsbausbaltetommiffion gu überweifen. Abg. Dite (fortime Bp.): Bir fteben bent Antrag Althoff und ben entiprechenben Antragen Del burchaus inmvathisch gegenüber. Bei einer neuen Befoldungsordnung muß auf bas Bevolferungsproblem, bas beift auf Rinberbeihiffen Bebacit genommen werben. Giner Junggefellenfteuer murben wir guftimmen.

Binangminifter Den pe: Die vorliegenben Untrage werden von der Staatsregierung eingebend geprüft und nach Möglichfeit berudiichtigt wetben. Am 1. Ottober 1915 find jum erftenmal Rriegsbeihilfen gewährt wurben. Diefe find am 1. April 1916 erhöht morben. Um 1. Tegeinber 1916 unb am 1. Gebruar 1917 find friegsbeibilfen ausgezahlt worben. Die Regierung wird ben Beamten in ihrer ichwierigen Lage auch weiter belfen und wird rechtzeitig weiter borgeben, fobalb es fich als notivendig erweift. Bas ben Mutrag Mithoff anbetrifft, fo fann ber Staat ben Kommunen ihre Leiftungen bei ber Gewährung bon Teuerungszufagen nicht abfolut abnehmen. In einem Erlag, ben ber Auftusminifter im Cinvernehmen mit mir berausgegeben bat, wird Die Angelegenheit entivredend ber Leiftungöfabig. feit ber Gemeinden geregelt.

Die Debatte wird geimloffen. Mbg. Spifmann (Cos.) befdwert fich barüber, baß ihm burch ben Schluft ber Debatte Die Möglichfeit genommen worben fei, nachzuweifen, baß es ben herren gar nicht eruft fei mit ber Burforge für bie Beamten. (Biberfpruch rechte

und im Bentrum.) Brafibent Graf b. Schwerin bemerft: 3ch habe beute ju Unfang ber Situng bem Abgeordneten Soffmann anbeimgegeben, ale erfter Rebner bas Wort ju nehmen. (bort borth

Wbg. v. Depbebrand (tonf.): Die Angriffe bes Abgeordneten hoffmonn fprechen ben guten Gepflogenheiten bes Saufes Sohn.

Abg. Friedberg (natt): Man fann ben Abgeordneten hoffmann nicht in ber Rebner-lifte an bie lebte Stelle feben, weil man fich fonst nicht gegen ungnalifizierte Angriffe wehren

Abg. Bartider (Bir.): Die mabren Intereffen ber Beamten werben nicht vom Abgeordmeten Soffmann bettreten. Abg. Doffmann (Cos.): 3di habe Wert bar-

auf gelegt, binter herrn ben ju friechen. Abg. Friedberg (natl): Wir werden und burch herrn hoffmann nicht bon unferen guten Gepflogenheiten abbringen laffen.

Mbg. Doffmann (Cos.): 3bre guten Genflogenheiten geben barauf aus, bem Bolle nicht bie Wahrheit ju fagen.

Abg, Griebberg (natt): Die Borte mirben für mich einen Bormuri bebeitten, wenn fie von einer anberen Geite ale fener famen. Rach bem Berlaffen ber Rebnertribune ruft

ber Abgeordnete Griebberg bem Abgeordneten Doffmann gu: "Berufsmäßiger Berleumber!" Mbg. Doffmann (Cos.): Den Berfeumber

gebe im Ihnen gurud. Die find ein beuchier! (Grope Unrube.)

Der Ctat wird genehmigt. Der Antrag Brutt (freif.), wonach unter Aufrechterbaltung bes Etats bie Aufwandofoftenguichuffe für bie toniglichen Rommiliane bei ben Broningial- und Abe landtagen im Betrage von 24 600 Mart für bas 3ahr 1917 geftrichen werben follen, wirb ange-

Die Antrage betr. Die Teuerungogulagen mer-ben einer befonderen Kommiffton von achtunbgwongig Mitgliebern übermiefen.

Der Untrag & or fanto (Bole) auf Streichung bes Bolenfonde mirb abgelebnt.

Der Antrag betr. Wemabrung von Kriegsbarleben an bie Roblecbaber mirb ber Staatshausbaltstommiflion übermiefen. Es folgt bie Beratung bes

Sanshalts ber Juftigverwaltung.

Abg. Bell (Bir.): Rach bem Friebensichluß wird es unfere Dauntaufgabe fein, bie Unab-bangigfeit unferes Richterftanbes ju fchuben und gu erhalten. In Diefem Bufammenbang muffen wir es auch aufs entschiedenste mit billigen, wenn Dienftammeifungen ergangen find, möglichft bobe Strafen bei Bergeben feftaufeben Das ilt ein Eingriff in bie Unabhängigfeit und Gelbftanbigfeit ber Richter. Bir treten ein für eine volfsfüntliche und zeitgemafe Rechteentwidfung und Blecht prechung. (Setjall im Bestrum)

Juftigminifter Beseler: Mir ift nicht pas geringfte bavon befannt, bab eine Anweisung ergangen ift, auf nibglichft hobe Strafen ju er-fennen Bei Ariegewucher ift im Bublifum vielfach bie Unficht vertreten, bag au geringe Strafen feligefest werben. Das tonnen wir nicht rubig anfeben. Benn bemgegeniber auf gerechte Strafen gebrungen wirb, fo ift bas burchans notwendig. Andere Beifungen find nicht etgamaen.

26g. Bell (Str.) balt feine Bebauptung über bie Anmeifung, möglich't ftrenge Strafen ju berbangen, aufrecht.

Die Beiterberatung wird auf Montag bertagt. Schluß 41/2 Uhr.

## Vaterländischer Hilfsdienst

Aufforderung bes Kriegsamts jur freiwilli-gen Melbung gemäß § 7, Abl. I bes Wesepes über ben Baterläubischen Hillsbienft. Eine nadbrudlide Borberung ber Binnenidilfahrt ift unbebingt erforberlich.

Diefem 3med muffen bie Rrafte, bie aufgrund bes Gelebes über ben baterlanbifchen billsbienft bur Beringung fteben, in erfter Linie bienitbar gemacht werben. Die Betätigung folgenber Berufeftanbe in ber Binnenichiffahrt, foweit fie nicht in beriefben ober in anberen michtigen Betrieben ber Rringowirtichaft bereits satig finb, ift bringend empunicht.

MIle im Schiffahris- und Dafenbetriebe erfabrenen Berfonen bes Innen- und Anfienbienftes,

Gefchafteinhaber, faufmannifche und technische Gefchafteführer und Angestellte, Schifferverten, Rapitane, Schiffelübrer, Steuerleute, Matorbeotführer und Mafthiniften, Bergungsfachleute, Fifcher, Deiger, Floger, Terner, Ma-trofen, Schiffer, Schiffsmaschinfften, Schiffs-toche und Anfwarteperfonal, Kanal. Schlenfen-, Bruden- und Sabrperfonal, Treibelbienfibeamte, Bferbetreiber, (Ranalichiffalitte- Umichlag-, Lagerhaus- und Kaffchuppenbeginte, Bermalter, Anifeber, Borarbeiter (Scheuer- leute, Stauer, Babler) und Arbeiter, Rranenführer für eleftrifchen und Dampfbetrieb, einimlieflich Doch- und Schiebebahnen, Fleva-

Mie Siffebienfipflichtigen, Die gur Befchaftigung in ben genannten Berufen geeignet und bereit find, werden biermit gur balbigen freiwilligen Melbung für bie Binnenichiffahrt bringend aufgeforbert. Die Melbungen unter Bei-Ugung von Beugniffen und Befchaftigungenachweifen find an bae Begirtetommanbo Sied. baben, Bimmer 52, bis 3. Mars 1917 ju richten.

Ariegsamteftelle Granffurt a. 92.

## Bur Lebensmittelfrage

Bie mir reichlich Mitch erhalten tonnten! Auf ber Tagung bes Deutiden milmwirti fmitlichen Bereins, Die gurgeit in Berlin fattfinott, bielt Web Bofrat Brof. Dr. Htrebuer-Leinzig einen octrag, Dem wir folgende interessanten Acuberungen eninebmen; Wenn wir imftande maren, unfere Deuernte nur um ein Biertel gu erhöben, fo würden wir bamit 820 000 Rube ein Jahr lang ernahren fonnen. Wir wurden pro Ropf ber Bevotlerung jährlich 47 Liter Mich over 1,7 Rg. Butter ober 3,4 Rg. Male etgieblen. Denfelben Eriofa tonnen wir burch eine Erhöhung bes Ertrages ban Rice und anberen

Sutterpflangen um ein Biertel ergielen. würden bamit bie Einfuhr bon Butter und Rafe sum größten Zeit überffuffig machen. Bahlen find feineowege au boch negriffen Mehr Mild, Butter und Rafe wurden ichon beitle ber Beveiferung jur Berfügung fteben, wenn wir mehr Moffereigenoffenichaften batten, ba biefe die Mild aufs außerste ausnuben fonnen. Der Geichaftelithrer George (Riet) verlangte bie Rurgung ber gefestich feltgelegten Bollmildetnahrungsfrift für Katber von feche auf ffinf Bochen, die ohne Wefährdung der Aufsucht ber tgeführt werden fann. Die swangemeife Lieferung famtlicher Milch an die Molfereien follte geleglich geregelt werben.

Rriegogewinn in ber Schuhfabrifation

Reben der Berteuerung aller Bebensmittel ift es haupefächlich bie unerhörte Breistreiberei in Smubwaren, Die von ben fleinen Leuten in biefer dimeren striegegett femeralich emplunden wirb. Die Edutio au biefer Berteuerung liegt an ben Schubiabrilen. Das beweiß u.a. ber fürzlich erfchienene Geichättsbericht von 1916 ber "Beceinigten Franklichen Schubiabrifen". Diele gab-rifen baben einen Ueberichuft von 2 307 637 Mart. Ans diesem Geberfchust erhält der Auslichtsear 59 201 Mart Lanticmen. An sonkigen "Geotilikationen" werden verteilt 535 000 Mart und 800 000 Mart Dividenden (gleich 20 Prozent) erbalten die Afrianäre. Die Berwaltung gibt in ihrem Geschäftsberichte bekannt, daß das Unterschung und nehmen auch im neuen Jahre mit guten Auf-tragen verfeben ift. — Go ift fein Wunber, wenn bei folden Divibenben bie Breife für Schumver! fleigen und gulest unerfcwinglich werben.

#### Sonhwaren für Minberbemittelte

Mannheim, 23. Febr. Um bie Schwierigfeiten in ber Berforgung ber minberbemittelten Bevolferungsichichten mit Schubmaren gu milbern, bat ber Stadtrat einen gröfferen Aredit beveitgeliellt, mit bem die ftebtifche Betleibungsftelle fogenannte Rriegefdube unmittelbar bei ben Gabrifen bestellen und ju mößigen Preifen i umittelbar burch ben Meinkanbel an bie in Betracht fommenben Benolferungsfreise ab-Schen foll.

## Kirdliches

Engano, 34. febr. Monfignore be Baal, ber Mefter bee Campo Santo, ift in Mom im Alter bon 81 3abren geftorben.

## Aus aller Welt

h. Darmftabt, 23. Jebr. (3wangelieferung von Mich.) Bur Berforgung ber Stadt Darmftobt und ber Gemeinde Raffelabeim mit Miffc hat der Kommunalverband für eine Angahl Gemeinben bes sereifes Großelberan bie Broangelieferung von minbeftens abei Liter Bollmifc von jeber Rith, Die in ben Ortschaften vorbanden ift, angeordnet. Zugleich wurde bie Mindefemenge ber aus jeber Gemeinde zu liefernben Milio feftgefebt.

Robleng, (Reine Beintarten im Lefeverein, Mit ber angeblichen Ginführung bon Beinfarien im Lefevetein ift es nichts. Go banbeite fich nur um eine Anregung, bie aber nicht jum Beichlich fam. Die einzige Beichrantung, Die eingeführt wurde, ift bie Sicherung ber fleinbreifigen Tijde weine für die Mitglieber, in ber Beife, baf Richtmitgliedern nur Beine fiber einen bestimm. ten Preisfan jur Berfugung fteben. Alfo febes Mitglieb lann noch, wie biober, fein gewohntes Schoppelen ober auch mebrere, wenn er ben entfprechenben Durft hat, in ber gewohnten Beife baben. Ce wor nur vollig im Intereffe ber begrengten Borrate an billigen Weinen, biefe bem Bugreifen bon Richtmitgliebern gu entzieben, eine Mahnobme, die niemand nach Lage ber Dinge ambillig finben wirb.

Birmafene. Der Stabtrat bon Birmafene bat beichloffen, alebalb Rotgelb ju beichaffen unb awar feine Maviericheine, fondern Metalfoeib, wie foltbes auch in andern Stabten bereits eingeführt ift. We follen angeschafft werben : für 25 000 Mart 5-Biemigftude, für 25 000 Mart 10-Biennig-fude, für 25 000 Mart 20-Biennigftude und für

Wrifiur Desmond ift allein. Er bort, wie Coralie bie Tire leife hinter fich folieft, und ber Gebante, baf er jum jesten Rai ibr Mat-Up gefeben, ibre Stimme gebort, ergreift ibn elostich fo mantig, daß er eine Gefimbe fang m Begriffe ift, fie gurudgurufen. Gie ift ichul-big, aber er liebt fie; er fann und wiff fie nicht verlieren.

"Konlianze!" ruft er, boch feine Antwort erlofgt, und der Ton seiner eigenen Stimme, der Rome, den er ausspricht, bringt ihn pidhäch nieder zum Bewuhtsein seiner selbst, seiner Blicht zurück, "Nein," murmelt er, ein Glück, dos auf Kosten der Ehre ersauft ist, ist nicht willet, sondern Esend. Ich babe sie gesehen und den Besenntnis ihrer Schuld aus ihrem eigenen "tunbe gehört."

Dit Hinfter gufammengezogenen Brauen, einem Bug fefter, unerschitterlicher Entichloffenbeit um ble Lippen, manbert er eine geranme Beile im stmache auf und ab. Dann gunbet er bie auf ben Schreibtifch ftebende Lampe an und bewertt erft jeht bas Bapler, welches Coralie bort surudgetaffen bat.

Er betrachtet es eine Beife mit ftarrem Blid, obne es anguriffren, enblich nimmt er es mit einem tiefen Atemange auf und öffnet es.

36 füble nicht bie Rraft in mir, bie aum sweiten Male Auge in Auge gegenübergufteben," erit er. "Aber was bu jeht auch fein magft, tinft warft bu meine geliebte Aboptipfchwefter. and beshalb fann ich dich nicht bem Abgrunde mellen feben, obne menigftens einen Berluch beiner Rettung ju machen. Coralie, oeine enerfte Natur ift wahr und ebei - o, um beiner mit! Benn bu beinen Brautigam liebft, fo the ibm nicht unglidflich. Was wurde er fabin, wenn er nad) ber Dochjeit entbedte, bag the feine Janeigung fich nicht in Abichen mmambeln?"

Seit ich dich an jenem unvergestiffen Tage leit ich erkannte, wie tief Coratie Bane, Lind meined väterlichen Freundes und Wohl-

taters, gefunten ift, babe ich feinen rubigen Augenblid mehr nebabt. Beben Tag, jebe Stunde fagte ich mir felber, baft mein Schweigen mich namiffermaßen zu beinem Mirfduibigen montt. Wer ich bin ein Schwörbling, ich ichwieg bamale, und ich fenreige noch Glaube jeboch nicht. bali bie Strafe beiner Gunbe bich nicht tropbem ereifen werbe. So gewiß, als ber himmel fiber uns ift, ebenfo gewiß wird fie bich treffen, vielleicht in einem Momente, mo bu bich am ficherften fuhift, und auf eine Beife, Die bu am allerwenigsten vorberfiebst.

"Ich weiß, bu bift weniger schuldig, als es ben Anschein hat. Ich habe mich nach ben Umftanben erfunbigt, unter welchen biefer unerhörte Betrug in Szene gefest morben ift, und fo erfuhr fch benn, oan man beine Silffofigfeit migbranchend, durch Drohungen beinen Biberftand gebrochen und dich mit biabolifter Schlaubeit fo tief in ben Sump' gebest bat, bis lein Entbas milienlofe Bertgeng in ber Sand einer hofb mabnfinnigen Grau und ihres ichurfiften Beiferebelfere gemefen bift. Mein bers blutete für bich, als ich vernahm, was bu gelitzen haft, aber sugleich atmete ich auf, benn it, fab, ich hoffte wenigstens, baf bu noch gu retten fein tourebest."

Coralie, bein verftorbener Bater vertraute bieb meiner Sorge an; in feinem Ramen wenbe ich mith an birb, an bein belieres Gelbft. Dein Wefühl für Recht und Tugend, für Bflicht und Ehre fann nicht erftorben fein. 2800 bu bis jest getan, bas taten bu gezwungen, aber biefe Deirat ift bein freier Entichluß, bie Berantwortung für biefelbe trifft bith gang alfein. D Coralie, befinne bich, frilege bich nicht felbft in ein unabfebbares Clenb. 3mei Wege freben bir jest offen: Die Miteffebr gur Babrbeit ift ber eine; ein berfloeftes Bortidreiten auf bem Biabe bes Ber-brechens ber anbere Der erftere forbert Entfagung, ber gweite fchentt bir ein fringerifches Oliuf, aber bas Enbe wird Bergweiffung fein.

36 will bir nicht broben, Coralie, ich will überhaupt bem Beiagten nichts mehr beifügen.

Mur noch bies : wenn but eines Afold beburien follteft, fo wende bich an Eleftra Berner. 3fre Name wird bir befannt fein; eine Ratte mit ihter genauen Marejie lege ich bei. Aleftra ift meine Braut; fie wird bich mit offenen Armen

Arthur Desmond ift tief bewegt; ber Born in feinem Bergen flirbt und ein milberes Gefühl tritt an belien Stelle

"Armes Lind!" murmelt er. "Bie unglid-lich muß fie gewesen fein! Aber wenn es wahr ift, daß ber Beitun nicht mit ibrer vollen freien Sustimmung ins Berf gefest murbe, weshalb befreite lie fich nicht laugit burch einen fichnen Schritt aus ber erniebrigenben Effaverei? Beblie ihr mir ber Mut ober auch ber Bille? Bab, bin ich wirflich fcwach gemig, nach Entfoulbigungen gut inchen für einen zwei Sahre binburch fortgefesten Schwinbel? Rein, ich will fie nicht wieberfeben. Gie felbft bat eine unüberfteigbare Schribewand gerichten uns aufgerichtet. v. Kuren foll mir ceffaren, was mir an biefer ungebeuerlichen Schurferei jest noch dunfel und unverftändlich ift - er bentt ehrenbait."

Wenige Minuten fpater fallt bie Saustur ind Schloft und Corolie fieht burch bas Benfter ihres Schlafzimmere ben Mann, ber ihr Berfobier mar, über ole Strafe eilen und verfcwinben.

"Gott fegne birb, Geliebter " ilnftert fie. "Ber-gift mich und fei gludfich) - O Gott, au wiffen, bal er hiniert nie anbers als mit Berachtung, mit Biberwillen an mich benfen wirb! Und boch. es ift belfer fo. Gott fei Dant, baft in ben Mut batte, ber Stimme meines auten Engele Gelaftet nicht auf meiner Geele. Und unn bleibt mir nur noch eines übrig: ich muß das Sans ver-laffen, das ich nie batte betreten follen."

Sie sieht alle ihre Ringe bom Ringer auch ihren Beriobungering - und legt fie mit ihrem fonftigen Schmud ju einem flimmern ben Saufchen auf ben Tifch gu fammen. Dann öffnet fie bie Zure bes Simmers und folbt ben Rerribor hinauf und hinab.

Richt bas leifefte theraufch fiort bie Toten-

fille, die ringoum herricht. Die Dienftboten baben fich unten im Dienfibotengimmer gufammengefunden. Gie befprechen bie Ereigniffe bes 2.4ges und amiffieren fich im gangen voerreffiffin.
- In ben oberen Raumen rubrt fich nichte. Coralie laufcht eine Beile aufmertfan, bann febrt fie in ihr Bimmer gurud und trifft ibre letten Borbereitungen.

Tiefe nehmen wenig Beit in Anspruch. Gie mahlt unter ihren Jadden bas einfachte und buntelfte aus, feut einen femargen Strobbut auf, ftreift ibre Sanbidube uber bie gitternben Ainger und ichleicht bann ben Korribor entlang ber Treppe su.

Bei berfelben angelangt, bleibt fie gogernd und unentichloffen feben. Dort in fenem Ge-marbe liegt die Leiche der Fran, die fie zwei Jahre lang Mutter genannt, Die jin geliebt mit all ber gartlichen hingebung einer wirflichen Tochter. Roch einmal, noch ein einziges Mat muß fie einen Ruft bruden auf ben falten Munb, ber bor menigen Stunden ben Segen bes Simmeld auf fie bergbrief, noch einmaf bie Ganbe berühren, welche bie ihrigen fo oft gartlich brückten.

"Sie fieht in mein berg und fie bat Mitielo mit mir." benft Coralie, mutrent fie feife bie Jur ber mir ichwach erleuchteten Totentammer

Stumm finft fie neben ber Leiche auf Die Anie nieber. Gin Ladeln ift eingegraben in bie Mundwinfel ber Toben, welche fo rubig. io triebuoll datiegt spie ein ichlummerndes Mind.

"Mutter?" fiftert fie. "Mutter, berteife mir! Du fegneteft mich, als bu noch auf Erden weiltell; fegne mich auch febt, min bu broben bift umb niles meißt!"

Gine Minute noch, bann erhebt Coralie fid. und eben ift fie im Begriff, einen Ruft, ben letten, auf Die falte Stirn ber Toten au bruden, ale fie ploplich mit einem Aufichrei guruchlährt. In ber anberen Geite bes Bettes bat fich eine bunfle Beftatt aufgerichtet und zwei glabenbe Hugen funfein fie an.

(Bortfebung folgt.)

50 000 Mart 50-Pfennigftude. Das Rotgelb ift natürlich nur gultig für bie Stabt Birmafens.

Landsberg a. 23. Bebr. Durch Weg. werfen einer Bigarette entftanb in bem Magagin ber hieligen ftnotifden Basanftalt ein Brand, burch ben ein Schaben von 50-60 000 Mart beruriacht wurbe.

Roblens, 25. Febr. (29. Z. B.) Bie bie Roln. alfosta." beriddet, ift bente mittag 12.30 Ubr in Rieberberg bei Ehrenbreitftrin ein Bagen ber elett riiden Strafenbabn entgleift und eine mehrere bobe Mauer heruntergemirst. Dabei find 20 Jahr afte mehr ober meniger ichner verleit worden. Ihre mion dürften famm mit bem Leben babonfommen. Unfail wird auf ein Beriagen ber Bremfe guruftju-

Tüffelbori, 21. Gebr. (Mild gegen Trintgelb.) Gin Milchfutider von hier hatte bie Abgabe ben Milch an bevorrechtigte Berfonen verweigert, bagegen gegen Trinfgelb anberen Berfenen Milch geliefert. Das Schöffengericht berneteilte ibn beshalb gur bochften gulaffigen Gelbftrafe von 150 Mart. Der Amtsanwalt batte un-ter Berudlichtigung bes gemeingefährlichen Treibene brei Monate Gefängnis beantragt.

Bipperfarth, 23. Jebr. Das erfte Lebensseichen bes feit Kriegebeginn ale vermißt gemelbeten Gatten erhieit por wenigen Tagen Grau hubert biller von Reuenherweg. Er ichrieb aus einem frangoifichen Gefangenentager einen Brief. worin er bemerfte, bag er bereits junfsig Briefe abgefanbt babe, bie bis jeht noch alfe unbeantwortet geblieben feien.

Meuß, 21. Bebr. (Darleben für ben Mittel-Die Stadtverorbneten bewilligten aus Spartajfenüberichuffen 79 000 Mart für ben Fonbe, aus bem Reuger Sandwerfern und Rlein. gewerbetreibenben gur Wieberaufnahme ihres Gechafts nach bem Kriege Darleben gewährt werben. Ter Fonde ift bamit auf 95000 Mart an-

Gnefen. 106% Jahre alt geworben ift bie Witte Chriftine Marfs, welche turglich im ftabtiiden Stedenhaufe ftarb.

Forbach, 20. Febr. Ginen graufigen Bunb machte in ber Gemeinbe Bettweiler (greis Forbach) diefer Tage ber Sund eines vom Dorfe eimas abicits fiehenden Saufes. Er entbedte im ben ber Scheune berftedt eine Frauenleiche, nelche ichon ftart in Bermefung übergegangen und bon Ratten angefreffen war. Offenbar bat bie aus einem Rachbarorte ftammenbe Berfon im beu Cout bor Ralte gefucht und ift mabrend ber Racht erfroren.

Bien (Ratferin Sita und bie Koblennot in Bien.) Kaiferin Bita bat in ftrengftem Infognito bie Roblenlager auf bem Biener Rorbbafinbof befucht und alle Mafinahmen in Mugenichein genommen, bie augunften ber armeren Bevolferung getroffen worden find. Die Kaiferin blieb bis gunt Berlaifen bes Babubois unerfannt und fieß fich eine Stunde lang von einem Bahnbeamten alle Magnahmen erifaren.

3 affb (Unfall ber Ronigin von Rumanien.) Dem "Capreftorr," wird gemelbet: Die Ronigin bon Humanien ift in Jaffin bei einer Mutofahrt ju einem Militarlagarett fcmer verungifidt. 3nfolge einer Beichabigung verfagte Die Bremfe. Das Muto fubr mitten in einen Laben und blieb bort fteben. Comobl bie Königin wie ber Lenter murben burch Glasiplitter nicht unerheblich verlegt und ce beift, bag bie Ronigin auch innere Berlehungen bavongeträgen babe.

Lorengo Marques (Mojambique). Gine Reffelerplotion gerftorte bas portugiefifche Runonenboor "Toja" auf bem Sambeft. Bier Berfonen murben getoret. Gine wirb vermißt, fieben finb verwunbet.

## **Bermischtes**

. Rriegabeichabigte im Beamfenbienft. Bie ale Erfahrungen bei ben Peratungs ftellen lehren, trachten bie meinen Ariegabeiche bigten noch einer Anstellung im itaatlimen ober frobtifden Beamtenbienfte, weil ihnen bie Beamzentellen ale bequeme Berforgungepolten ericheinen. Die Beratungeftellen emfalten bier eine außerordentlich fegendreiche Tarigfeit, indem fie por ben überfaufenen Berufen marnen und bie Ariegeteilnehmer über bie mabren Muslichten, Die ber Beruf bietet, aufflaren, mit welchem Erfolge,

geht aus ben bor einiger Zeit veröffentlichten Jahlen bes Ausschuffes für Ariegebeichabigtenfürforge in Roblens bervor. In einer ber Ermittlung ju Grunde gelegten Beit von gwei Monaten beablichtigten von 454 Eriegebeichabigten in bie Boft-, Babn- ober fonftige Beamtenlaufbahn über gufreten: por ber Beratung 118, nach ber Berafung nur noch 32; in ben beiben auschließenben Monaten blieben von 20 Beamtenanmartern nach ber Beratung nur vier ihrem Grunbiabe treu. Die meiften murben und werben ihrem fruberen Berufe jurudgewonnen. Go febr bie Beborben ben Rotwenbigfeiten ber Rriegobeichabigtenfürforge gerecht ju werben trachten, ift es boch im Intereffe ber Beichabigten nur gu begrüßen, wenn fie vor Entfäusgungen bewahrt werben. Tatfachlich ift gerabe ber Beamtenberuf fo geariet, baff burdeveg nur erfahrenen Jachleuten ber Aufflieg fu befferen Stellen gelingt. Die Rriegsbeichabig ten, bie vollig a's Reulinge unb vielfach in berbaltnismäßig vorgerudtem Lebensalter Die Be amtenfaulbabn einichlagen, faufen Gefahr, auf ben unteren Stufen baften gu bleiben unb bei allem Enigegentommen ber Beborben nicht bas su finden, was fie erwartet batten. Auch ber Begriff bes bequemen Berforgungepoftens lebt nur in ber Borftellung bes Uneingeweibten. Der Beamienberuf von heute erforbert ftarfe Rerven ber Normalarbeitetag geht nach Anfpannung und Musbehnung recht baufig über bas hinaus, was in vielen anberen Berufen ale Morm gilt, und befondere im Boft- und Gifenbabnbienfte wird er noch burch gange und balbe Rachtichichten außerorbentlich vericharit. Das baben viele Bivil-bienftpflichtige und Abkommanbierte in biefen Tagen am eigenen Leibe erfahren, und jie haben ihr bisberigee Urreit über ben Beamtenbienft gang gründlich berichtigen miffen. Gerabe auch bas Beugnis Diefer porübergebenben Beantenverireter wird für die Rriegebeichabigten oftmale bon großem Rupen fein tonnen.

Aus der Provinz

Eftville, 23, Rebr. Am letten Tonnerd. iag fand im Bfarrbaus bie Generalve fammlung biefigen Cillabetbentereine ftatt. Fraufein Boft erftattete ben Jahregbericht fiber bie Krippe und aber bie Tätigfeit des Bereine im allgemeinen. And ben intereffanten Darlegungen fet folgenbes hervorgehoben: Fantite ju Elp ftiftele Grunbung ber Arippe 6300 Mf., Die perdiebenen Zweige ber Familie Miller beldafflen Betteben im Betrage bon 1970 Mf. Am 3. April murbe bie Rrippe mit elf Rinbern eröffnet; im Bunt waren 42 Rinber bort untergebracht. Die Bflegefoften betrugen anfangs 0.80 Mf. pro Ropf und Tag, jest 0.85 Mf. Da nur 2 Mf. pro Boche von ben Mattern gegablt merben, mußte ber Berein 4531 Mf. julegen. Dies mar nur moglich burch Beihilfe opierwilliger Ditbitrger, ber Stabtverwaltung, ber graft. Somilie gu Elb, ber Grau Baronin Langwerth gu Gimmern, bes herrn Georg Muller, bes Fraufein ber Frau Dr. Miller-Saftell, ber Frau Dr. Kornbufch. Die Firma Matheus Miller Bolla. ftiftete für mebrere Jahre je 300 MRf. Serr Beterinarrat Big überwies ber Erippe 400 DR. ber Baterianbifde Franenverein 100 Mt., efento ber evangelifche Frauenverein. Liebevolle Belferinnen find Fraulein Safbner, Grau Janien, Frau Reuenborff, Die beiben Fraufein Bahl, feit fünf Monaten Grau und Gränlein Schuls: "Reippenichwefter" ift in ber Klinit in Titifeiborf für Rinberpflege ausgebilbet, außerbem ift eine gutgeichufte weltliche Bflegerin aus ber Biesbabener Arippe angestellt. "Ariprenarit" ift berr Dr. Beibel, ber bemnachft in ber Arippe für biefige Frauen Bortrage über Linberpflege naften wirb. - Mit zwei Ausnahmen find bie Rieinen "Rriegerfinder", brei baben bereits ben Bater im Ariege verloren. Ginnafnnen: Wohlfdiern 12143,77 Mf., won ben Kindern 2581,80 Mf., jufammen 14725,57 Mf. Andgaben: 18 883,78 Mt., Reft 841,79 Mt. Tet Berein bat entiprechend feinen eblen Beftrebungen bellend und linbernd überaff in bielen fcmeren Beiten gewirft. Offiziell betrugen bie Ginnahmen bes Bereins für Die Armenpfiege 1157,77 Mf., bie Ausgaben 1908 Mf., ivong ein Refrbeftand von 149,69 Mf. aus bem ber-Hoffenen Jahre bleibt. Der tatfachliche Beftanb ift 1339,35 Mf. Richts erfahrt bie Deffentlich-

feit von ber ftillen Bobltatigfeit, Die nicht genannt fein will. Bum Schluffe banfte Fraulein Bog allen, bie in irgend einer Beife ben Berein

unterftüsten. i. Dattenbeim, 25. Jebr. 3m botel Reft hielt ber "Rheingauer Berein filr Oblt., Weinund Garienban" beute eine fotale Berfammlung für unfere Gemeinbe ab. Ter Befuch batte ein ftarferer fein burfen; bie Berfammiung mar flein, aber fein bert Gartenbominipettor Glindemann eröffnete bie Berfamm, ung mit einer fursen Begruftung. Derr Burgermeifier Dr. Rrang leitete Die Berhanblungen. Derr Chergariner Echlegel bielt einen Bortrag giber Memufebau im Ariegsjahr 1917". Rebner forberte por allem ben Maffenanban von Sutienfriichten (Erbien, Bobnen), friben Gemillen gna Die vom Medner rotten) und Nartoffein. . erlauterten praftifchen Binte murben mit Bei fall entgegengenommen.

i. Mittelbeim, 26. Gebr. Der am gefteigen Tage im Ruthmannichen Caale abgehaltene Baterlanbifche Abend nahm einen iconen Berlauf. Der Beinch mar ein farter. Die Be-gruffunge- und Schuftrebe bielt Berr Bliegermeifter Diridmann; bert Lebrer Schneiber lieft burch Schiller patriotifde Gebichte und Te lange vortragen, auch batte er ein lieines The ateritudden eingelibt, welches eine wirfungeroile Biebergabe jand. herr Lehrer Buid . Bintel verbreitete fich in einem langeren Lichtbilberbortrag liber "Teutichlands Birtichaftefreite" Milen wurde reichfter Beifall guteil.

" Mus bem Abeingan, 24. Gebr. herr Chertanbesgerichteprafibent in Granffart am Main bat fur bie Amtogerichte in Dochteim am Main, Miriffe und Nieberlabuftein befimmt baß im Salle ber Berhinderung famtlicher Rich ter Diefer Amtogerichte Die Bertretung gu fiber nehmen baben: für bas Amtegericht au Socibeim Die Richter von bochft, für bas Amts gericht ju Etwille bie Richter von Rubesheim und gwar nach ber Reibenfolge bes Tienft altere, aufaugend mir bem jungften Richter, für bas Limtsgericht su Rieberlaguftein bie Rifter bon Braubach. Die Bertretung erftredt lich nicht auf ben Galf ber rechtlichen Berhinderung ber Richter in Angelegenheiten, auf melde § 36 3.4. D. und \$ 15 St.-38 .D. Anwendung finden.

i, Mus bem Rheingau, 25. Gebr. Die Schleppidiffahrt auf bem Rhein ift in ben letten Tagen febr lebhaft gemefen, und war befonbers beute febr ftart. So gabiten wir auf einem mehrftunbigen Spagiergang von Eltville abwarts nicht weniger ale 34 Roblenichtffe, bie rheinaufmarts geichlebot murben. Berechnen wir jebes einzelne Schleppichiff nur mit einer Laft bon 25 000 Bentner, jo ergibt bich bieraus eine Gefamtlaft von rund 1 Million Sentner Roblen.

St. Goardhaufen, 24. Gebr. Diefer Tage Rarb im Mutterhaufe per Schwestern gu Bulba Grf. Julie Siering. fegliche firdfiche und fogiale Rot batte fle ftete eine offene Sand. Grobere Gaben ibenbete fie für bie au erbauenden Rirden in Rieb und Soffenbeim; ben Rirchengemeinben Unterlieberbach und St. Coarehaufen ift fie aber bie großte Boblitaterin geworben, in Unterfiederbach bat fie ben Bau bes Schefternhaufes ermöglicht, für ben Rirdenbau in St Goarsbaufen gab fie eine recht ansehnliche Gumme.

Oberlabnftein, 24 Jebr. Die Rieintabn, ber alle Tage einmal ben Mes won Braubach nach Ober-labnitein und gurud ausführte, wird ab 1. Mary bis auf Weiteres bas Beinbren biefer Strede einitellen. - Ein Ungludstall reg geftern die im Sa'en mit ihrem. Schiffe liegende Familie bes Schifters Feltbaus aus Tuisburg-Anhrort. Dos 12 Jahre alte Töckerechen ift burch ein Fehltritt über Bord geballen und ertrunfen.

\* Mus bem Landfreis Biesbaben 24. Febr. Die Ariegewirtichaftelle bes Lanbfreifee Biesbaben richtet folgenben Mufruf an Die Landwirte; Um ben enbguitigen Steg gu erringen und ben begebriichen Zeinben einen Frieben, mie hn wollen, vorzuschreiben, genilgen die bertlichen Baffentaten und bie großen Erfo'ge unferer Truppen allein nicht. Allen Landwirten, Die ju Saufe bleiben mußten, ermachit bie bobe Berpilichtung, für bie nitigften Bebürfniffe bes peeres und bes Bolles, loweit bie landwirticaltlichen Betriebe in Grage tommen, ju forgen. Bor affent muß ber ichanbliche Anehungerunge. plan Englande verhindert werben. Die en gco-Ben verantwortungereichen Rampf mnit bie

beutiche Landwirtichaft auf fich nehmen. Bisber bar bie Landwirtichaft unter ben ungunftigfteit Bedingungen außerordentlich Großes geleifiet. Aber noch ift bie Entideibung nicht gefallen; Die Landwirte muffen in biefem Frithjahr alle Rrafie anipannen, um bie Grubiabrabeitellung gut und rechtzeitig gu erledigen. Bie braugen im Beibe ein Ramerab für ben anderen eintritt, foll und muß es aufc ju Saufe feint Land. mirte belft einander! Cebe ein jeber gur, mo er beifend und forbernd eingreifen taigt. Git ftolgee Bewultfein wird es für feben einie neit fein, wenn er nach ber Frühjabrobeftellung fagen fann; auch ich babe bagu beigetragen, baf in meiner Gemeinde alles bestellt ift Unbestellte, brachliegenbe Meder werben für bie Gemeinbe ein Schandfled fein. Mit welchem Gefühl muftten bie Landwirfe, welche bie notige Silie vermels gerten, ober fich aus Bequent ichleit um nichts fummerten, ben beimfebrenben Siegern unter bie Augen treten? Landwirte forgt bafür, bag jeber ader in Diefem Grabfahr beliellt wirb. Landwirte ftellt Guch mit Gurer Araft, Guren Gelpannen, Guren Maldinen bem Birtidafisaneldut Gurer Gemeinbe gur Berfügung. Ge belfe jeber, ber fann, an bent großen Berf, ber Erfolg fann und wird bann nicht ausbleiben.

i. Saufen b. b. D., 21. Gebr. Bier murbe ein Spar- und Darlehnefaffenverein geichaffen, Ter Borftanb befiebt aus: 1. 3obann Beter Raifer, Bereindrorfteber, 2. Mathaus Rünftier, Landwirt, 3. Beter Bagner, Lindwirt, 4. Bbilipp Rarl hobn, Lanbwirt und Dit ibn Ernft, Landwirt famtlich ron biet.

f. Bom Befterwald, 23. Jebr, Chebaar Rari Gontermann in Burbach beging bas Geft ber ftabiernen Sochion. Bor 68 Jahren trat bas Paar in ben Cheftanb.

### Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreng ausgezeichnets Bigetelburbet Rillan (Ond 1. Bla fe. Unteroffigir Arnold Daibad (Bei barg) Mustetier Mem Darrbed (Batingen).

Montabanr. Dem Barmh. Bruber Bei-manne babier fourbe bie Rote Rreugmebaille brittet Mlaffe perlieben.

## Aus Wiesbaden

Beftanboaufnahme von Sartoffeln

Wir maden gang befontees aut bie im Angeigene teil tiefes Blattes enthaltene Belanntmadung bes Magiftrate über vie am 1. Mars burdentabeente Belande autnabme bon Surtoffein aufmerffam. Bur Beftanbaanfnahme find alle biejenigen berpflichtet, Die Rar-toffein im Gewahriam haben, insbejundere alle Sansbaltangen und alle landwirtidaitliden Betriebe. Melbung ber Borrate werben vergeidriebene Smilfiften benutt, Die ben hauswirten over bern Stellvertreter sugestellt und ipater von benieden abgebolt werben. Der Sausvort ift bafür verantwortlich, bats famtliche Welmungeinbaber feines Sautes bie Saute iften sur Eintragung erhalten und die Gintragungen berch Unterferiten beideinigen, Wier bereipentisch eine Dauslifte nicht erhalten bat, oder bem Abholer nicht fat nusbine nicht erhauten flat, oder bem uboder finde gat-aushändigen lönnen, ift verpflicket, ielbit die Haus-listen im Statiflischen Amt abzuhofen best abzuhofern. Die Berratsuurnge lößt tich, da die Kartofieln mei-bens in viereckigen Kisten lagern, leicht durch Ausmeilen beftimmen. Man mift Die Lange und Breite ber Rifte und die Lagerhobe ber Rartoftein in Bentimeter ober und die Lagerhobe der Kartofiell in Zentimerer dock Meter, multipfiziert diese die Jahlen mitemander und noch mit 0,0014 bzw. 1400 je nach dem man im Zentimeter oder Meter gemessen dat und erhält is die genam Borraldmenge in Phund. J. B. es sagern in einer Kiske von 80 Jentimeter. Breite Kartofieln in einer Kiske von 40 Jentimeter. Breite Kartofieln miteinander und unit 0,0014 multipligtert ergeben die Korraldmenge in Minne eine Korraldmen ein Borraismenge in Thind also 80×10×40×0,00014— 224 Brund. Da ber Wegistrat verpflicktet in. das Erbebung nachzuprüten, wird er Stichproben machen, Es liegt bebhalb im Intereife eineb Jeden, genaue und richtige Angaben zu machen, um fich nicht Bestratungen auszusellen Die Bestamberbebung wird nicht durchge-führt, um fleinerr überschiedende Borrite du enleignen, fontern um errechnen au tonnen, mie gr talemenge an Rartoffeln im gangen Reich ift. baber eines jeben Beutiden Bilidt, Diefe paterlanbijde Arbeit nach beiten Rraften gu unterftugen.

### Lebenomittelverteilung

In Diefer Bodse tommen gur Berteifung: 200 Gramm Aleich, 60 Gramm Margarine, 125 ihramm Weigengrieft, 125 Gramm Würteiguder und 50 Gramm Delifatefiberinge. Die Delifa'efiberinge find feine finde.

## Champagneschloß

Gine Epifobe von hanns Ronigehofen. Radibend berboten.)

(Ans ben nachgefaffenen Bavieren bes jungen, hoffmungevollen Schriftftellere, ber feit ben Tagen, bie er tier fo lebensmarm befdireibt, permifit mirb.)

Kompagnie halt! - Gewehr ab! Dumbf glitten bie Rolben auf bie barte, weiße Champagneerbe, aber nicht mit einem feften, rudartigen Schlag, fo wie fruber auf bem Rafernenhof, fonbern in mubem Turcheinander, wie bas Tapp, tapp Bum Umfallen maren bie armen Teufel milbe. Rach bem Bufammenjeben ber Gemehre fanten fie

in ben Stragengraben, und balb ichliefen fie fest - weiß wie Debffade, weiß bom Kreibestanb ber Champagne. Rur wenige faben noch mit ihren muben, glanglofen Augen bas Schloft aus alten mad-

ifgen Raftanien ragen, und nur einen trieb es babin, su bem eifernen Gitterportal, bas in feiner gangen Breite offenftanb, Berberge bietenb jeber-

Diefer Gine mochte im Frieden ein Runftfer fein, einer ber Begnabeten, Die hunger und Turft und Ermübung gering achten, wenn nur ihr Muge und ihre Seele fich trunfen ichauen fann an alle ber Gottesiconbeit in Runft unb Ratur.

Er trat fed burch bas große Tor, bas nech beutlich Golbipuren an ben ichmeren Gienftaben jeigte, und munberte fich orbentiich, bag nicht ein paar Binbiviele jest auf ihn loofturmten ober bie renthe Stimme eines madeligen aften Tothuters in blauer Schurze und großem Strobbut ibn anichrie. Richts von allebem

Breit und einlabenb ftanb bas Tor offen und eine prachtige Kuftanienallee führte fchuur-gerabe auf eine weißichimmernbe Freitreppe gu. Der Rünftfer freute fich. Wie würde er fcwelgen in lebend geworbenen Marchen, die ihm aus Rifchen und Grotten icon von überall ber gu winten imienen

Kunftvolle Schloffer, wie er fich nach ihnen gefehnt hatte. Als er in ben Rrieg gog - freiwillig, aus volifter llebergeugung für bie Rotwendigfeit ber beiligen Sache, in jenen Tagen, ba er mit bitterem Dobn auf alle bie berabichaute, bie aus mehr ober weniger nichtigen Grunben in ber heimat gurudblieben - ba fatte ibm noch Eines vorgegaufelt in bem eifernen Dut ber Beit: trangolifche Schloffer, Champagne-ichloffer in jauchgenber Rotofolult mit wunderlich ichnorfeligen Gefimfen und fpringenben Brunnen und all bem berritden Gartenzeitvertreib verichwundener galanter 3ahrhunderte. -Statt beffen ichidte ibn bas eherne Gefet bes Rringes nach Mubland, ins elenbeite. fcmugigfte, verbungernbe Ruftland, ba um Binst berum, bei ben Rolitnojumpfen, und er tat eifern feine Billdit, bergaß feinen Runftfertraum bon ben Chambagnefdilöffern.

Gines Tages aber warb ber Simmel blau in Rufland, himmitblan auch ward es im bergen bes Runftlers, benn fein Regiment wurde alar-

Bort ging's aus Ruffand, fechiebn Tage unb fechsebn Radite bindurch ratterten bie Eifenbabumagen auf ben Schienen bom Oft gum Beft. Und eines Morgens wurden fie ansgelaben, irgendivo an einer armfeligen Rampe, und gebn Stunden weit liefen fie bann über eine weiße Landstrafie, faben nur Biefen und weit am Dorigent Malber, bas waren bie Argonnen. Bor ihnen her aber sog ein immermahrenbes bollisches Gevolter, bab Trommelieuer ber Champagne-ichlacht. Dabin ftrebten fie. Jest icon erichten es ihnen furchtbar. Go etwas batten lie im Diten noch nie gebort. Und nun lag bie Rombrachtes Bilb, noch in ben Glanten gitternb.

Der Ranftler aber ftanb bor feinem Champagneichloß.

Wur mutig binein burch bie weiße Ture, fie ftebt ja gaftlich offent Britfend fliegt bes Minftfere Blid bie bobe Sousfront empor ju ben Benftern bes erften Stodinerts. Gie fteben

auf bem Molaif ber Beranda, auf bem wuft gertretenen Ries ber gierlich fich ichlangelnben Wege, in ben verwilberten Blumen ber Beete. Ab, bas ift fein Schloft mehr, bas mar ein Schlof. Bie ein Marmorantlig ohne Mugen, fo falt friert jest bas Schloft ben Runftfer an, ein ausgebranntes Saus inmitten eines foftlichen Barts.

Mur gogernb, gang feife, ichreitet er burch bie weise Tür, um ja nichts mehr jum Leben zu erweden, damit es iich nicht entsehe ob ber graufigen Berwüstung. Tas haben französische Granaten octan in jenen Schredenstagen ber Berbitichlacht neunzehnhundertunbfünfzehn, mo bie frangofifche Kolonialarmee fich wie Springflut fiber bie Champagne ergoft und boch nicht weiterfam fiber bie Deiche und Damme beuticher trubiger Abniebr. Schaumenb por But, gerileifcht und biutig, febrien bie ichwargen borben in ihre Sobien gurud. 3m Schloft lag bamals ein beutsches Generalfommando. Da war bas Schloß noch pruntenb in allen feinen Bemiddern.

Bebt gebt nur ein Runftler ehrfürchtig burch bie leeren Bimmer, aber fein Geift fiebt bas Schloft wieber in alter Bracht. 3n jebem fablen Raum entbedt feine bewegliche Phantalie noch irgend etwas, und ber alte Bicomte De Tirlet, ber Befiber, fteht ploglich fo beutlich vor ihm, als wenn er noch lebte. Er lebt wohl auch irgendwo im fühlichen Frantreich, in ber Provence ober on um Rissa berum, wo fich bie flüchtigen Frangofen aus bem Rorben ju Abertaufenben gufammenbrancen.

Gin feiner ichlanfer berr mit ichlobweißem Saar und golbenem Glasgeftell über ber fpibigen Rafe. Gin wenig fvottifc blidt fein Ange, ein bifichen febr viel Bit liegt auf feinen femalen Lippen Er ift Jungarfelle, bas fieht man auf ben erften Blid. Biel bat er in Baris gelebt, er war Staaterat und bat Bucher über bie Berteibigung einer Geftung gefchrieben. Er mar ebemafe Offizier im Genieforps, Und er mar Robalift, Anbanger ber Bourbonen. Das alles fiebt ber

Bilbern, Die an ben felbebefrannten hoben Bam ben hangen

Bei ihm lebte Pronne, feine Richte, noch nicht lange swar. Sie muß febr jung gewesen jein, man lieft es aus ben Briefen, Die ihr ein Baron Wafton be Billeron adplreid fortieb. Das alles findet ber Rünftler wohl geordnet, von Seigenbanbern umichnürt in einer tofilichen Schatulle. Las Raftchen buftet noch nach Barmabeilchen und Alorentinerrolen Poonne ift feit inraem Batie, fie muß febr traurig gewefen fein, und ber Runftler fieht fie ploplid am Benfter ihres blauen Bimmerchens fieben, eine ichlanie Jame in fcmars. Dem weifen Geitchichen mit bem etwas au feden Raschen und ben gebrebten Lodicheit an ber Stirn will bie Traurigfeit nicht recht an-Reben, Und boch, Pronue in febr, febr traurin, und Wafton foll viel, viel mehr noch ichreiben, um fte gu troffen. Unmntig ftampft ife mit bem gierlichen Gunden in bem boben Comifdubmen, heute ift Murcel, ber Landbrieftrager, noch nicht ba: und fie muß boch jur Rirche geben, für Mama beten. D. Poonne ift febr, febr traurig. Der Runftfer abnt all bas Gubt, bas bies

Heine Bimmer geboren haben man, und gang leife tritt er an bas bobe Jenfter, fieht vor fich bas Dorf, in taufend geben gerbauen: auf bem Sang brüben bas Rirchlein, um und um ourcheinanbergeworfen, Mouern, Altar, Chorgeftubl, bunte Seis ligenbilber. Die Statue ber Seanne b'Arc fiegt auch babei, in jurei Salften gerbrochen und ber obere Teil mit erhubener Sand bilt noch trampis bait bas Littenbanner. Damale tampite Brante reich gegen England.

Dober fteigt ber Runftler in bem leeren Schloft bis untere Dach, wo Bofen und Magbe bauften Bebt fieht er am Genfter, wo bie immer fullige Ratberine mit ben ichwarzen Augen, Die Natherine Baien aus ber Brobence, fo bell bie Lieber bon Miftral fang. Da unten im Sole bielt bann einer inne beim Buben ber Gaule. Das mar Bierre, bet Bretone, ber bfiff bann leife binauf jum Genfter und feine Gebanten flogen poraus um ein paat Lage, wenn fie gulammen tangen würben am Sonntaa, beim binteliaen Birt braufen am Dorfe

ESGOTES? gan; Der art bei Hele bi our bei mien arons. mier be ellanbi feifen write b 80 0 mugeb

4

encil.

Rad

e Ok

sie po

le Lm

efeit

Db Palic

Picb

pteloci

mit. 31

m fein

BOG DU

世 烈化

Dell

milion

riidg

Seiner

falten

fignet

theim

Min

mit be

Bellifelt

mer C

mg un

or ein

ben ben

2che

n einm

thre ab

S STITE

tute b

manbly

ient

m ben

WIII.

nte nie S wich H DON Mante Y and blo tell bor Regiero as ber

Cine Sagen the Str m Ber 4 Ch in juni 30 000 Mann.

Blotier tigiten leiftet. allen: e alle ellung noffen intritt. and. der su, di. Ein ize nen

fagen baß in eirellte, meinde muthten permel nichts unter ir, bat t wird. Guren

17

tfd)aftemg. US ert, ber iben. urbe elit ein ge-Johann Mathaus ambmirt, 通行 thb

beging 3 ahren

zeichnet:

ber Deis

e[in

Angeigena so bes Mac Beirandebene Hands en obgeholt fortlich, bals bie Lands intragungen der micht bat t die Hauffe ctofteln meis d Ansmeisen stimeter ober estudister unb nd erhält jo B, es lagern te Rartoffeln  $0 \times 0.00014$ ichtet tit, bee oben madien, a, genane und Beftratungen midit Durchard

roff bie Borpaterlänbijdje est. ricilung: 200 125 Oramus no 50 Oramus ind feine fidet.

hohen Wan de, noch nicht gewelen fein, be ein Baron 6. Das alles bon Geibens en Schatuffe. tabelichen und ursem Baife, ntb ber Münftthree blonen le Tame in rit bem etwas en Löckhen an icht recht anfebr trauring

noch febreiben, if the mit bem Comriduation. ger, noch nicht be geben, jür febr traurig. alle, bas bies und gang leife t por jich bad auf bem Sang ourmeinanberfühl, bunte Beiine b'Arc liegt rodien unb der it noth tramble fampite Brank n feeren Schleft Manbe baufteit

e immer initige n, die Ratherine Die Lieber von hielt bann einer mar Bierre, bet auf hum Fenfter to unt cin pass en würben an außen am Dor

smare, fonbern tourben bon ber Lebensgandevereinigung im treien Danbel erworden.
Annikret nimmt lediglich die Berfrilung auf ber Beigenderreinigung vor. Die Kolonialseiteilung beginnt am Rittwoch, der Berfaut in de und Margarine am Freitag mit der Gruppe mut bie Befanntmadjung bes Magiftrate jurb

Stabtifches Befleibungeamt

Stöbtische Belleidungsamt bringt im An-i bie em Montag, ben 26. Februar 1917 erbe Eröltnung feiner Berfautsläden, Wage-31, 25, 18 für Mitbelleidung und Schubtvaren entnis. Dur tibie Wiederverwendung getrogener und. Bafcheftude und getragener Schulbraren at reichsgef. Bestimmung vom 23. Dezember ben beriteften Schultten der Bevollerung bie gegeben werben, fich mit gebrauchefabiger Belleibung gu berieben.

Bieber eingelegte Ecnellzuge

enellung D 206 von Leipzig, Frankfurt ab 6.55 ens, Mainz-Kafiel an 7.31, über Geipenhrun nach wach-Mey und Schnellung D 206 von Mey, ab 11.12 nachm., Frankfurt ab 12,19 nachts Leipzig, find vons 23. Februar weeder eingelegt.

Rein Bagengeld

Steichseisenbahnamt hat tür die Dauer bes angeordnet, daß ein Wapenstandgeld für Sonnleiertage nur dann zu sahlen ift, wenn der Ladeuntladerrift ichon am Tage vorder abgelaufen
onst wird tür Gonn- und Feiertage fein Stand-

Radrevifion der Dage und Gemichte

be Gewerhetreibenden werden baraut bingewielen, ber polizeilichen Machervestonen ber Mahr und Ge-em Begirt bes britten Bolizei-Arviers vom ars ab borgenommen werben.

Rein Scharfichiegen

as Garnifonfommande madt baraut antwertfam, m 26., 27. und 28. Jebruar im "Rabengrund" Scharfichiehen fangindet. Die Sperce ift alto auf-

Perfonalien

mannt jum Bige-Bofidiretror: ber Boftinfpettor in Bliebbaben, Berlieben ber Charafter als Bofi-te: bem Ober-Boftafiiftenten Denrich in Wel-aus Anlah bes llebertritts in ben Rubestund, Johaffistenten Diftler in Etwille.

Muszeichnung

en Metglieb ber freiwilligen Samitate-Kolonne Moten Kreus, Wiedabben, Samitatobunbeführer plb, wurde vos Erferne Kreus fowie bas Oldende Derson Friedrich-August Arens verlieben.

Todestall

m Samstag berichied dahier hofrat Dr. elmann, Archibar ber Stadt Biesbaden. fmann war 1861 in Remvied geboren; feine ffeit als Bolfoiduilehrer mußte er wegen Obrenleibens einftellen. Die Erforichung Raffauliden Geichichte bilbete in ber Folge Lieblingstätigfeit für ibn, ber er umfo mehr iehen tonnte, ale Die Stadt Bicebaben Spieljur 'Leitung ihres Stadtarchios berief. n feinen Doftor und wurde 1901 vom Groteog bon Luremburg sum Sofrat ernaunt.

Gine unvollständige Rotis das "Biesbadener Tagbiati" bericktet. Der hiefige eiden kerderein konnte in diesen Tagen auf Misheiged Bestehen zurücklichen. Der Verein ist Stied des Deuticken Freidenkerdundes. Eines seiger tilieder war der fürzlich verstorbene bekannte Romnt Max Reger, der, is lange er hier wohnte m den Geluch der Bereinslitzungen verläumte." De r des "Biesb. Tagblatta" batte greitellos bie teilung intereffiert, bab Mar Reger langere Jahre feinem Tode aus ber Freidenferbewegung nusge-m und wieder in die katholigde Kirche prüdgefehrt ift.

Raifer Bilhelm: Spende

Beinen Lebensabend möglichft forgenfrei gu falten, barauf follte febermann bebacht fein. fignete Gelegenbeit biergu bietet bie Kaifer-Welme-Spende, Allgemeine Deutsche Stiftung Alters-Renten- und Rapital-Berlicherung, ie im Jabre 1879 ins Leben gerufen murbe. 3ahre 1878 wurde nämlich im gangen Deut-Bolle eine Cammfung veranftaltet, um mit ber Freude über bie Errettung Raifer Wilm# 1. aus wieberholter Lebensgefahr einen alichk allgemeinen Ausbrud zu verleiben. Mit ner Genehmigung ift ber Ertrag ber Sammng unter ber Begeichnung "Raifer Wilhelmsenbe" bom beutichen Kronpringen gur Grundge einer Anftalt bestimmt worben, welche von ermann Einlagen in beliebiger Dobe annimmt ben Cinlegern bafür nach Bollenbung bes Lebensiabres eine lebenstangliche Rente ober einmaliges Kapital gewährt. Bom 55. Lebensate ab faun auch eine fofort beginnende Rente sum Sochftbetrage bon 1000 Mart jahrliche mte burch eine einmlige ober auch mehrere njahlungen versichert werben. Aus ben Binfen Blebt fiber 2 Millionen Mart betragenben

Grundfapitale merben bie Bermaltungetoften beftritten. Die Mitglieber haben in feiner Beife ju ben Bermaltungetoften beigutragen. Beoe Ginlage bilbet eine Serlicherung für fich, die nach bem Alter bes Mitgliebs an bem auf die Einzahlung folgenden Quartalstage berechnet wirb. Aller Gewinn aus bem Berficherungsgeschäft fällt ben Mitgliebern ale Divibenbe gu. Er wird von Beit gu Beit nach naberer Bestimmung bes Auffichtsrats verteilt. Bisber find viermal Dividenden verteilt worben. Die Dividendenbetrage werben ben Mitgliebern als Ginlagen nach Tarif I gutgefcrieben, so bag baburch eine wesentliche Er-bohung ber tarijmäßigen Renten und Kapitalien eintritt. Die Kaijer Wilhelmo-Spenbe fiebt unter ftnatlicher Oberaufficht bes preuhifchen Minifters bes Innern, Broteftor Der Anftalt ift Ge. Raiferi. und Ronigl. Sobeit ber Kronpring bes Deutschen Reiches und bon Breugen. Die Bermaltung beftimmt ber Auffichterat ber Raifer Bilbelme-Spende", welcher aus einem bom hoben Broteftor ernannten Prafibenten und aus gehn bon ben Regierungen ber neun größten beutichen Bunbeeftaaten ernannten Mitgliebern beftebt Dies bargt für bie größte Sicherbeit ber Anftalt. Rabere Austunft erteilt bie biefige gabiftelle Gebrüber Rrier, Bant-Gefchaft, Biesbaben, Mheinstraße 95, wofelbit auch Anmelbungeformu lare und Broipelte erhaltlich find. Auf Bunich werben biefe Drudfachen von ber Babiftelle auch toftentos frei burch bie Bolt überfanbt.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

Refibeng.Theater

"Die Sausbame", Luftfpiel in brei Aften von Erif Softrup. Antorifierte Ueberfepung aus bem Tanifden bon Jens G. Magnus.

Warm und freundlich war ber Empfang "Der Sousbame", ben ihr bie sahlreich ericbienenen Bu-borer trop bes tublen Raumes bereiteten, und wer bagu erichienen war, bat fein Rommen ficherlich nicht bereut. Die Aufführung nahm unter ber trefflichen Spielleitung bes beren gliefer einen flotten Berlauf. hoftrup bat mit feinem Motiv zu biefem Luftfpiel uns nicht gerabe Reues geboten, aber er wußte bas, was er zu fagen batte, geschickt und fließend vorzusehen. Den Brivatchemiter Dr. Anselm Beter Harbing gab berr Fliefer als ben gut- und treubergigen Mann, ber fich trop Scheidung und fechsjähriger Trennung nicht bem Ginfluffe feiner fruberen Frau entzieben fann, welche ploglich und un-erwartet wieber in ben Bereich feiner Tätigfeit als werbenbe Sausbame erscheint. Das Anfelm Beter nicht ben Liften ber charmanten Bolly Reumenfier, Frl. Agnes Sammer, gewachsen war, abnte gwar jeber ber Buhörer, boch folgte man gern willig ber gieliicheren Art ber neuen Sausdame, welche alle Register ihrer "weiblichen Schläue" fpielen lieft und gulebt mit bem ichweren Gefchitt ber Giferfucht ben Sturm einleitete und bie nicht gerabe allzu ftarte Festung zu Gall

berr Chanbon als Rechtsanwalt Lunbblad blieb die weniger angenebme Aufgabe des Eiferfucht erregenden Liebhabers vorbebalten, jener Art unglitdlicher Menichen, beren Gefühle gerabe gut genug find, um als freibenbes Moment awifden bem Liebesfviel anderer gu fteben. Berr Mibers, beffen brollige Gestaltung feinerBollen noch in und Erinnerungen wedt an den "ichonen Emit" des lethin aufgeführten Wollzogenichen Studes, tone auch biefes Mal feine Aufgabe mit urwüchsigem Geschid, sobah er nicht wenig burch die fast Buriedte Bebanblung bes Jan Liebetraut bagu beitrug, bie Schmachen besStilles ju verbeden. Eine febr gute Leiftung mar bie Sefretarin bes Fri. Spohr, mabrend Fr. Agte ale Matilbe fich in ihrer Rebenrolle gut febr in ben Borbergrund gu ftellen mußte.

Literarisches

Bege sum Frieden. Schriften für des falf.
Bolt. Bon Dr. A. Scheinsiller, Biarrer. 12 Bändchen in eleganter Ausstattung, vochormatig 16°. Kr. I. Freundliche Sterne im Arbeiterumenleben. 80 Seiten. Kr. 2 Ein schöner Bernt, Katschläge für die Dausbälterinnen der hochen. Geistlichkeit, 72 Seiten. Kr. 3 Im Kannte um die Jugend. Den lieben Jünglingen aus Lebe und Wehr. 104 Seiten. Kr. 4 Der Gonntag und sein Segen. Ein Sonntagskuchlein für unser Bolt. 96 Seiten. Kr. 5 Der gläckliche Abstrinent, Ein Büchlein für jedermann. 88 Seiten. Kr. 8 Der Arelse, ihr Segen und ihr Fläck. Ein Kahnnort in schwerer zeit 72 Seiten. Breis jedes Bändchens, eiegant broschiert und beschnitten 50 Big. 50 Ets. Bei Partisberg, auch gemischt, entwerdende Preisermäßigung. Untsiedeln, Weldschut, Köln a. Ab., Straßburg 1, E. Berlagsanstalt Bensiger n. Eo. A.B.

gang, Er und Ratherine würden tangen, für gange Woche genug, und auch fingen.

Der Runftler fteigt langfam berunter in ben art bes toten Saules, er fommt auf bie große lefe hinter bem Schloß, die abends illuminiert it bei ben Sommerfeften, bamale in ber ganien Beit, wenn junge Marquifen und junge atons aus ber Umgegend bier fich im Schafer-ele nedten und die alten Berren feierlichft ner ben hoben Raftanien bin und ber fcbritten, Manbischen Anafter aus langen weißen Tontifen rauchten, politifierten und ftichelten im tite bes gottlofen Spotters Boltaire.

So abulich mag es auch wohl im Sommer Mugehngunbertviergebn im Bart gugegangen in, mur viel moberner, neugeitlicher, man ichatte nicht mehr im Schaferipiel, aber boch maren wieber junge Marquifen und junge Barone, ben Ställen ftanb wieber eine ftaatliche Reihe achbarter Gutsgäule, Zierliche Jagdwagen und ante Automobile brangten fich im weiten bofe. and ploplich frurste ber Boftbote ine Schloft und "Arieg, Krieg", ichrie es laut in allen Immen bes boben Schloffes ber Diener Jaques d bor Gored bas filberne Tablett mit bem Gelemice aus Gebres fallen, benn er mußte

ben folgenben Tag in Reims ftellen. Eine wilbe Gile tam über Gafte und Bferbe. uen und Autos. Auf affen Wegen ftrebten bu ben weit entlegenen Derrenfipen, Und abermals vielen Bochen, ale bie graue tutide Blut in jaudgenben Cturmwellen bis Berg Franfreiche, burch bie Champagne burch, Chalons und Bitry le Francois vorbrandete. fagte noch einmal ein fauchendes Automobil bem golbenen Gittertore heraus. Darin faft Ricomte be Tirlet und feine Richte Dvonne, die nun noch viel trauriger war, benn Gafton war im Arieg.

Seit bem Tage verftummte auch bas Sachen und Kichern Katherinens, und Bierre buste nicht mehr feine ichweren bretonischen Bferbe, benn fie gogen jest bie Ranonen.

Das Gittertor aber blieb weit offenfteben, Der Minftler fah bas atles in feinem erleuchteten Geifte und wanberte finnend burd ben

Part. Da gellten blötlich Signale burch bas Torf, icharfe Kommanbos ertonten, ein vielftimmiges Geräufch erhob fich braugen bor bem Gittertor. Tornifter tourben gerildt und eingehängt, bie Kompagnie fammelte fich wieber gur wohlgeorbneten Rolonne.

Es war wieber Krieg. Man hörte beutlich bas Trommelfeuer, biesmal ganz nahe. Auch ber Rünfiler griff jum Wewehre, marfchierte mit in Reih und Glieb, fab noch einmal gurud gu feinem Champagneichlog, in bem er für Mugenblide gang Menich, gang genialer Schöpfer fein burfte; nun mur er wieber Solbat. Stumpf im Weift, mund an ben Bilben trabie er mit, burch bas gericoffene Dorf, über gerftampfte Biefen auf bie nabe bobe gu, bie gernarbt und gerbeult vor ihnen lag wie ein gerflufteter

Im felben Abend noch fiftemte er mit feinen Kameraben bei Tahure gegen das erfte Juavenregiment. - Beit binten aber traumte bas Schloß in ber Champagne und bie toten Fenfter-augen lächelten glüdlich, weil wieber einmal ein Menich bagemefen war, einer, ber bie alten, galanten Beiten fo prachtig verftanb - ein Rimftler.

### Lette Nachrichten Der Migbrauch bei Ant el Amara

Ronnantinopel, 24. Jebr. (28, I. B. Richtamtlich.) Der Berichterftatter ber Agentur Bills in Mejopotemien teilt mit: Goblich von Rut el Amara ift es ben Englandern nach ihrer leggen Rieberlage nicht möglich, the Bagnie meiter burdauführen. 3m Laufe ber Schiadt bom 17. Februar

vor unferen Bellabie-Stellungen wurde eine bis in unfere Graben vorgebrungene Brigabe jarbiger Englander vernichtet. Die wiebereroberten Graben maren mit Leichen von Englandern angefällt. Rach ben Musfagen bon Gefangenen und Mitteilungen aus anderen Quellen find mehrere Schiffe boll englifder Berwundeter fubwarts abgefahren. Die englifchen Berlufte in ben lepten Rampfen, überfieigen

Die Rede Llond Georges

Berlin, 25. Febr. Das Berner Intelligenablatt" fcbreibt gu ben Erflarungen Blond Georges:

"Bie ein Donnerfclag muffen die durren, jeder Ausschmudung baren Darlegungen bes Premierministers in England und den alliter-ten Ländern wirfen. Aus ihnen geht unzweideutig hervor, daß England den furchtbaren Ernft ber 11-Bootsbrohung nicht verfennt. Gie belegen die Behauptungen beutider Staatsmanner, wonach die Berproviantierung Englands durch die vericharfte Tauchbootblodade aufs ichwerfte gefährdet werde, mit beweisfräftigen Argumenten. Die Gin inbrbeichrantungen enthüllen mit einem Schlage bie Bedeutung bes Tauchbootfrieges, die man bisber nur ahnen fonnte. Spricht doch aus den Worten des englifden Bremiers tieffter Beffimismus und ein Ernft, ber einzig durch die Birflichfeit übertroffen wird. Das englifde Bolf wird fich Ginidrantungen in ber Lebenshal tung auferlegen milifen, die denen, welche dem deutschen Boll feit Jahr und Tag aufgezwungen find, an Scharfe nicht nachfteben burften. Die Erregung in London

Rotterbam, 24. Febr. (B. I.-B. Richtamt-fich.) "Manchester Guarbian" melbet aus London, bag geftern in ber Gitt eine Mufragung herrichte wie an einem Tage, an bem ein fen fa tionelles Bubget erwartet wird. Biele Sanbelegweige hatten völlig ftillgelegen, bis bab argite befannt geworben fei. Die Baben feien

überlaufen worben, vor allem nach Tee, Kaffee, Wein und Rognat.

3m Leitartifel ichreibt ber "Ranchester Guar-bian", bie Mitteilung Lloud Georges fei ernit, aber burd bie Umftanbe gerechtfertigt. Das Blatt berlangt, bag fein einziger Lanbarbeiter bem Landbau entzogen werbe und bag bas Amt bes Lebensmittelfontrolleurs mit bem Aderbauamt bereinigt werbe. Gur bie Bierbrauerei follten gang neue einschränfenbe Beftimmungen erlaffen werben, um ben Getreibevorrat für einen Monat auf diese Weise zu sparen. Jeht überlasse man ben Brauereien eine Getreibemenge, die dem Er-fordernis des Landes für fünf Wochen entspreche. Englische Anftrengungen

Mus Amfterbam wirb gemelbet: Bie ein Londoner Gemahremann von englischen Schlifsbefagen erfahrt, werben bie energifchften Anftrengungen gemacht, Die beut-

ichen U-Boote aufgulpftren. Batrouillen-fahrsenge, Fijderboote und Mugzenge unter-nebmen töglich auf weite Entfernungen von ben Ruften Streifunge und begleiten bie wemigen audfabrenben Schilfe. Die Babl ber verfentien Schiffe wird ftreng gebeinigebalten und auch ben Schiffsbelatungen ift es bei bober Strafe berboten, über Erlebniffe auf See etwas su erjählen. Tennoch nimmt man in einzeweibten Schiffahrteburos an, baß England allein bis jest ema 200 Schiffe im Februar verforen bat.

Ginangieller Bochenbericht von Gebr. Arier, Bantgefcaft, Wiesbaben, Rheinftrage 95. 26. Gebruat 1917.

Die großen Ertolge bes U-Bootfrieges baben forent-lich sur Beteftigung ber haltung bes treien Berfehre ber Borfe beigetragen. Bon Montanafrien ftanben Bhonix und Bochumer Gufiftablattien im Borbergrund tes Intereffes. Bei Wochenschluft fanben auch Welfen-findener Bergwertsaftien auf gunftige Dividenbengeradite mely Beaditung.

Ben auständel den Werten waren ifteliche Anleiben, Türkenlofe, anatolische Eifenbahn-Afrien und Briori-täten, sowie zurfische Tabatafrien aus Konftantinopeler Raufe ansehnlich hober. Auch bie erhebliche Steigerung ber griechtichen Anteiben foll ant Monitantinoveier jurudunsübren sein. Tagegen lagen baft alle fibrigen ausländischen Anleiben schwächer, vielleicht weil man fich für die bevorftebende sechar beutsche Friegemeleihe vorbereitet und zu diesem Booch ausländische Werte

### KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschütt, Wiesbaden

NewYorkerBörse	Ancan.	New YorkerBörse	13. Febr
Atch. Top. Santa Féo- Baltimore & Ohio . Canda Pacific . Chosapeake & Oh.; . Chosapeake & Oh.; . Chie. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie lat pref Illinois Central c. Leuisvilla Nashville Missouri Kansas c, New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific . Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway pref. Union pacific com, Wabash pref	153.— 159.— 10.— 12.— 26' , 39' , 101', 129' , 103', 129' , 103', 129' , 103', 129' , 103', 129' , 103', 129' , 103', 129' , 103', 129' , 137', 137''', 137'', 137'', 137'', 137'', 137'', 137'', 137'', 137'', 137'''', 137'''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137''', 137'''', 137'''', 137'''', 137'''', 137''''''''''''''''''''''''''''''''''''	Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. United Stat. Steel c.  Elsenbahn-Bonds:  41, Atch. Top. S. Pé 41, 41, Baltim, & Ohio 41, 41, Ches. & Ohio 31, Northern Pacific	43', 67.— 73', 90.— 85.— 123.— 162', 102', 118', 118', 67.— 94', 83', 67.— 94', 83', 67.— 94', 93.—

### Amtliche Devisenkurse der Berilaer Borse

fü telegraphische Auszahlungen	vom 22. Februar Geld Brief		Geld b Brief	
New York 1 Doll. Holland 199 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	5.52 238.75 163.50 171.75 165.25 117.87	5.54 239,25 165.— 172,25 165.75 118 13	5,52 288,75 162,80 171,75 165,25 117,87	5.54 230.2 i 163.— 172,25 165,76 118.13
Budapost 100 K.	64.20	64,30	64.20	64.30
BUILDE TOO POLCA	78.63	80.63	79.63	80.63
Madrid Barcelona 100 Pes.	125.50	126.50	125,50	126.50
Konstantinopel 1 türk £	21.05	21.15	21.05	21,15

Ankauf von russ., finnl., serb., itali ruman. und Victoria Falls Coupons.

## akulatur manaiarai

icone Bogen, abzugeben. Abeinifde Bollbzeitung.

Geofer Transport frifd-mellenber Ziegen

mit Cammer, fewie bod, tragenbe bert, bill. II. R gel. Platterfre. 180, Telefon 1793

Nem Sundehütte billig zu verhaufen. herrngartenftr. 19, III.

Eiferne Bettftelle, | Bu Anfang Mars fuche Schrank, Reiber | ich für haus und burftanber 3. verkaufen. Wiesbaben, Abelheibftr. 87.

Guterhaltene ober neue Schreib: maschine zu kaufen

gejucht. Rhein. Bolkszig.

Monatstrau gejudt. Wiedbaben, Abelheibitr, 87

gerline Ril . e geeignetes

Mädchen müller

Wiesbaben, Rerobergftr. 19 Tüchtiges braves

Mädden

für Ruche unb Saushalt fofort gefucht. Brotfabrit Rendorf, Rog.

Thetiges Dienstmädchen mit nur beften Empfehlungen fucht gegen guten Lohn

Frau Sch. Broglitier, Ridesheim am Ihein, Bohnhofftroße 3.

Juverl., fant Monatsfrau gef. Derineibenstr. 8, illr.

## Berloren

von Affinannsbaufen nach Blain; gold. Anhanger mit Rette. Ghrliderffinber erhalt febr bobe Belohnung. Bu melben bei Schafer. Ahmannshaufen,

# Zweite Sammlung — 62. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei ber Bentralftelle für bie Sammlungen freiwilliger Silfsiatigheit im Ariege, Areishomitee vom Roten Areug, Wiesbaden, in ber Beit vom 17. bis einschliehlich 23. Februar 1917.

Bicebabener Tagblati-Sammlung t. friegsget. Deutsche 200 .6; biefelbe t. Rriegsinvaliben 124 .6; biefelbe t, erbl. Rrieger 135 .6; biefelbe t, d. Warine biefelbe t, erbt. Arieger III & M; biefelbe t, d. Warine 10 M; zusammen 449 M; Fran 3. Abeas t. Interferbacte 300 M; Fran Landvat Baul Daniel (Raff. Lbt.) Abeeilung 7 t. friegsget. Dentifee 270 M; Geb. Nat Lief mus (Biet Get.) 200 M; Erfds and dem Berlaut dan Polifarten nim 145.24 M; Staatbanmativichatiderat a. D. Bennerichide 100 M; Fran Dr. Franziska Großmann mourt! Gabe (Dist. Get.) 100 M; Fran Laura Siller (Dt. At.) 100 M; T. d. monat! Gabe (Dist. Get.) 100 M; Fran Laura Siller (Dt. At.) 100 M; T. t. d. Mingelböter (Raff. Lbt.) 20.40 M; Grzellen, Freiherr dan Gyberg Simmern monat! Gabe (Dist. Get.) 20 M; Magner 15 M; R R. 10 M; R R. 8 M; Methtlamatic Dr. Rennejahrt 1 M; von einem Krieger-amoult Dr. Rennejahrt 1 M; von einem Kriegeramoult Dr. Rennejahrt 1 .#; von einem Rrieger-fleeblatt beim Ausruden a. d. Comme 1 .#. Bisberiger Ertrag ber gweiten Cammlung 234 919.22 M.

Branaten-Nagelung.

Lehrer 3 . Schmidt, Ronigshofen 11.25 . M ; Schule gu Ronigsboten 2.46 . M. Bisberiger Ertrag ber Grangten - Magelung ₩ 57,860.05

Spende für die dentiden Goldatenheime und Marineheime:

Meg.-Rat Reubaus 20 ,4; Generalleutnant Uffers 20 .#; General Bennin 15 :#; Frau Jakob Glaser 15 .#: Frang Aleiny 10 .#; Wiesbadener Togbleti-Sammlung 10 .M; Albert Spiels 5 :# Bagner 5 .#; Rider 3 .#; Ungenannt 2 .#; B. Althen, Gonnenberg 1 id; Frau M. Molb 1 id.

Begen etwaiger Gebler, die in dem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genugt eine furge Rotis an bas Areistomitee vom Roten Rreug, Rgl. Goloh. Mittelban linfs,

Wir bitten bringend um weitere Gaben.

Areishomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

## Bestandsaufnahme der Kartoffeln

Auf Grund ber Befanntmachung bes Stellvertretere des Reichofanglers vom 8. Gebruar be. 38. findet am Donnerstag, den 1. Darg eine allgemeine Erhebung ber Borrate an Rartoffeln ftatt.

Ber mit dem Beginn des 1. Mars 1917 Rartoffeln in Gewahrfam bat, ift verpflichtet, die vorhandene Menge anzuzeigen.

Borrate, die in fremden Speichern, Rellern Borrate, die in fremden Speichern, Kellern and dergleichen lagern, sind vom Berfügungs-berechtigten anzuzeigen, auch dann, wenn er die Borräte nicht unter eignem Verschlusse hat. Vorräte, die sich mit dem 1. März 1917 unterwegs besinden, sind von dem Empfänger unverzigsich nach dem Empfang anzuzeigen. Vorräte, die zum eignen Berbrauch im daushalt bestimmt sind, sind anzuzeigen, wenn sie 20 Niund überteinen im diesem Volle ist

fie 20 Pfund übersteigen; in diefem Falle ift jedoch der gange Borrat angugeben. Die porhandenen Borrate find nach Bent-

nern und Pfund anzugeben. Die Borrate find in vorgeschriebene Saus. liften einzutragen.

Die Borrate der Landwirte find in vorgefcriebene Angelgeliften einaufragen.

Der hauswirt ober beffen gefetflicher Stellvertreter ist dassir verantwortlich, daß sämt-liche Bewohner seines Sauses die Sauslisten zur Eintragung erhalten und die Eintragung durch Unterschrift bescheinigen. Er hat die

Danslisten aufzurechnen, zu unterschreiben und für rechtzeitige Ablieserung an die bezeichnete Stelle zu sorgen.
Die Hauslisten bezw. die Anzeigelisten der Landwirte werden am Dienstag, den 27. und Mittwoch, den 28. ds. Mis. den Hauswirten oder deren Stellvertreter zugestellt und am Donnerstag, den 1. März und Freitag, den 2. März einwesammelt. 2. Mars eingefammelt.

Ber von den Sauswirten ober beren Stellvertreter oder von den Landwirten verfebent-lich feine Sauslifte bezw. Anzeigeliften erhalten bat ober biefelben bem Abboler nicht bat ausbändigen können, ist verpflichtet, die Sans-listen bis spätestens Donnerstag, den 1. März im Statistischen Amt, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 18, abzuholen besw. die ausgesüsten Saus-listen bis spätestens Samstag, den 3. März dartielist ablieben bortfelbft abliefern.

Ber feine anzeigepflichtigen Borrate in Gewahrfam bat, ift verpflichtet, in Spafte 8 der Sauslifte einen Strich ober eine Rull einautragen und feine Angaben burch die Unterichrift Bu bestätigen.

Ber vorfählich die Angaben, ju benen er auf Grund ber Berordnung verpflichtet ift, nicht in der gesetzten Frist erstattet oder un-richtige oder unvollständige Angaben macht oder der Borichrift in § 8 auwider die Durch-suchung oder die Einsicht der Geschäftsbücher oder Geschäftspapiere verweigert, wird mit Gesängnis bis zu 1 Jahr und mit Gelbstrasen bis zu 10000.— oder mit einer dieser Strasen bestrast. Reben der Strase fönnen Borräte die verschwiegen worden sind, eingezogen werden aber aber aber aber bei verschwiegen worden find, eingezogen werden aber aber aber Arterschied ab find bestellt bet bei der bei den, ohne Unterschied, ob fie dem Anmelde-

pflichtigen geboren ober nicht. Wer fahrläffig die Angaben, au benen er auf Grund blefer Berordnung verpflichtet ift nicht in der gesehten Frist erstattet oder un-richtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu . 8 3000. — bestraft. Die gemachten Angaben können jederzeit durch behördliche Durchsuchung von Wohnungen

ober Borratoraumen oder durch behördliche Einfichtnahme von Geschäftsbildern und Geichafteaufzeichnungen bes jur Anzeige verpilichteien nachgeprüft werden. Bur Rach-prüfung der Erhebung ift ber Magiftrat burch die Berordnung ermächtigt und verpflichtet.

Biesbaden, den 23. Februar 1917. Der Magiftrai.

Die für den Monat Mary ds. 38. beftimmte Buttermenge tann bet ber guftanbigen Berteilungeftelle:

Birma C. 3. Mener und Leopold Mary gegen Borlage ber Sanshaltsfarte binnen zwei

Bochen in Empfang genommen werden. Etwa eingetretene Beranberungen in dem Tierbestande find auf Bimmer 9 - Bermal-tungsgebaude, Friedrichftraße 19 - vorher angugeigen; unberechtigte Futterabnahme ift

Biesbaden, den 26. Februar 1917. Der Magiftrat.

Die Gröffnung der ftaditichen Bertanfos laben für Altbelleidung findet

Montag, den 28. Februar 1917 ftatt. Wefchäftszeit von 9-121/2 und 8-7 Uhr. Bagemannstraße 81 für Frauen- und Kinder-

Aleider und Wäfche, Bagemannstraße 25 für Männer- und Anaben-

Rleiber und Bafche, Bagemannftrafte 18 für Schubwaren.

Die gum Bertauf tommenden Sachen find grundlich besinfigiert und bergerichtet. Gie find nur gegen die gang allgemein vorgeschriebenen Bezugsicheine erhältlich.

Biesbaden, den 28. Februar 1917. Stadt, Befleibunge-Mmt.



den 1. Mars, frien 106 Sick. billige Ferkel gu verhaufen bei Albert Simmelreich Erbenheim, Wiesbabenerftr. 10.

# Lebensmittel= Haushalts=Ausweis Derteilung

In der Woche vom 26. Februar bis 4. Mars wird verteilt:

- 200 Gramm Schlachtwiehfleifc auf die Fleifch-marten Dr. 1-8,
- 60 Gramm Margarine auf Geld 17 und 18 der Fettfarte,
- 125 Gramm Beigengries auf das für Gulfenfrüchte gültige Geld,
- 50 Gramm Delifategheringe auf bas für Teig-
- waren gültige Geld, 125 Gramm Bürfelguder auf das Geld 8 ber Rolonialmarenfarte.

Der Preis beträgt für 60 Gramm Marga-rine 24 Pfennig, für 50 Gramm Delifateh-beringe 20 Pfennig, für Weizengries 28 Pfg. bas Pfund und für Wirfelzuder 36 Pfennig das Bjund. Der Bertauf der Rolonialwaren beginnt Mittwoch und dauert bis jum Bochenenbe.

Bertanfscinteilung für Gleifc unb Margarine:

21-D Freitag 8-10 Uhr, E-6 Freitag 10-12 Uhr, 3-2 Freitag 2-4 Uhr,

M-D Greitag 4-6 Uhr, R-So Camstag 8-10 Uhr, Sp-3 Samstag 10-12 Uhr,

A-3 Camstag 3-5 Uhr. Biesbaden, den 25. Februar 1917.

Der Magiftrat.

er sich durch die Beeu zene der Kalter Wilhelma-Allgemeinen Deutschen Stiffung für Allera-Renten- und Kepital-Versicherung.

Protektur: Se. Keiserl, u. Königl. Hobsit der Kronpring Sie vereichert kontenfrei gegen zwanginen Halegen, mi welchte jederseit begonnen werden kann, Henre und Kepital nahiber vom 35. Lebensjahre en nech Wehl, meh nofer beginnende Senten;

Sie aublt führlich für 1000 Mh. Einlagen beim Einzublungseit von liber (Jahre) 531/, 591/, 641/, 891/, 741/, minal Personen 84 102 122 150 190 2 weibl, Personen 70 84 100 124 162 4

Nibere Auskunft erteilt und Druckanden vereender di Zahlentle Gebridder Krier, Bankpacklit in Wies-beden, Reissersaus 50 und die Direktien der Keles: Wilhelme-Sprade in Berlin SWSS, Zimmfratrenn Die.

# (bisher Brotausweisfarte)

Comtlice Brotausweistarten für Privathaushaltungen werden durch haushalts-Musweistarten erfett.

Die Ausgabe erfolgt im

Bermalinngogebande, Bilhelmftrage 24/26, Bimmer 45, II. Stod

und zwar für Saushaltungen mit Ramen mit Unfangebuchftaben

Sch . . . . am Montag, " 26. Febr. St . . . . . . , Dienstag, ,, 27. Febr. T, U, V . . . . , Mittwoch, ,, 28. Febr. Wa-Wm . . . , Donnerstag, b.1. Marg Wn-Schluß " Freitag, den 2. Marg Z . . . . . . . . . Sonnabend, b. 3. Marg

Borgulegen find die Brotausweistarte und bie Marfenausgabefarte.

Menderungen, die im Berfonenstand erfolg-ten, aber in der Brotausweistarte noch nicht nachgetragen find, muffen unverzüglich in Bimmer 48-45 gemeldet werden. Die Unter-laffung ift ftrafbar.

Bicsbaden, den 24. Februar 1917. Der Magiftrat.

## Wegen Rohlenmangels

Tagesheim für bernfstätige Frauen u. Madden Wiesbaden, Kirchgaffe 11, 1. Stock vorläufig nur Dienstags und Freitags von 7 bis 10 Uhr abends geöffnet.

Unmelbungen nimmt die Leiterin des Beimes Grl. Reubrandt, Rirchgaffe 11/1., entgegen.



Paul Rehm, Zahn · Praxis Friedrichstraße 50, L

Zahn schmerzbeseitigung. Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahu-regulierungen, Künstilcher Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechet.: 3—6 Uhr. Telefon 3/13. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Montag, ben 5. Mars 1917, vormi 11 Uhr anfangend tommen im Rieberfold Gemeindewald, Diftrift Jagershang folge Gehols gur Berfteigerung:

15 Stüd Fichten (Rottannen) I. 216 182 Stüd Fichten (Rottannen) II. 216 1450 Stüd Fichten (Rottannen) III. 216 1260 Stüd Fichten (Rottannen) IV. 216 2030 Stüd Fichten (Rottannen) V. 216 3800 Stüd Fichten (Rottannen) VI. 216

Der Bald liegt 1/2 Stunde von ber & Diebernhaufen und bem Dorfe Cherje

Die Berfteigerung finder im Gafthaus Lindenfopf in Oberjosbach ftatt.

Rieberjoobach, den 22. Februar : Der Bilirgermeifter: Echreibe C ASSESSE

Br.

Wille To

infeit bes

Tie IR

Salite 1

perlang etatele, t

ng anem

erbepunft

mufigeb

pe bes Un

er ber fe

en, währ

e bee q

binter

ber intn

ar in 1

ber all

ben

en gu

banb

age Go

n belg

m Staat

bremnen

he stiglid

an bie

de jekige oft unb in bie

ig auf be

binburch

# Nuk- und Brennhol

Am Donnerstag, den 1. Mars b8. 38. 1 men im Diftrift Rr. 88 - Cberer Siridie - folgende Bolger gur Berfteigerung: 5 Stud Gidenftamme (Alteiden) 8,69 ;

164 Raummeter Eichen-Scheit und «Anne jum Teil Ruferhols,
467 Raummeter Buchen-Scheit und «Anne

262 Raummeter Reiferfnüppel,

Anfang um 18 Uhr. Jufammenfung ber "Grünen Bant". Der Aleinbahnung i Uhr ab Eltville fann bis Rlingenmuble :

Rach diefer Berfteigerung tommen net demfelben Diftrift

ca. 18 000 Stud Gifenbahnwellen von porjähriger Siebe in fleinen Loofen a

Eltville, den 24. Februar 1917.

Der Magiftrei

## Reldferzen

ven längiter Breundauer. M. O. Gruhl Airde. 11 Beifen, Lichte, Bürftentu ufto-

Bergest bie hungernben coo Bigel nicht! coo

mab. Stubler-Pi he. Căcilla I.-b be. Rhemaniaă 1.25 de. 1Mogune. A I.to de. a Mogune. A I.to TSalen A ujw. auf Raten cone saffe s Prosen

W. Muller, Ho Gegr. 1848 Manfted

# Bormaß III Pfg.=Tage in der Haushalt-Abteilung

Trof bedeutender Preissteigerung kommen viele Begenstände jum Berkauf, welche fast durchweg einen höheren Bert haben. - Beidrankung der Mengen porbehalten.

## Porzellan

5 Stud Sprifeteller, flach . . . . . 6 Stiff Deffertteller . 1 Raffeetanne, 1 Buderboje, 1 Milchtopf. anfammen . . 1 Stud Teetannen (verid). Formen) . . 95 5 1 Stud Gleifchplatte und 1 Tuntenfchuffel 95 5 4 ober 5 Stud Taffen mit Untertaffen,

- 1 Stud Glasichale (oval) . . . . . . . 95 3 Stahlwaren
- Blechwaren 1 Stild Raftenform . . . . . . . . . 95 3 1 Stilf Springform

#### . . . . . . . . . . . . . 35 3 1 Stild Dedelhalter . . . . . . . . 85 3

Bürktenwaren 1 Gtild Aleiberbilirfte . . . . . . . . 1 Stud Glangbürfte . . . . . . . . 95 5

creme, gufaumen . . . . . . . . . Papierwaren 95 3 1 Polien Badungen "Stete voran" ents 95 3 Baltenb 25 Bogen und 25 Umichlage mit Geibenfutter, Leinenpapier, breite Form

1 Stud Schungburfte, 1 Anftragburfte, 1 Dandmafchburfte, 1 Leberfett, 1 Schuh-

50 Stud weiße Oftau-Umichlage mit weiß
4 Stüd Kaffeetaffen mit Untertaffen, bunt 85 3 50 Oftavbogen liniert und farriert und
1 Milchtopf (indischen)

Blaswaren
1 Anarthlog, 190 Blast Ueberseefeinen,

liniert und unfiniert .

200 Stud bunte Vapierfervieiten gegadt 95 3, 1 Schanbed.Biricimarten.Album mit 8292 Rartenfelber und 1176 Abbilbungen 95 5

Bucher

Innenbilbern ben Georg Gellert:

3m Echlachigetummel bes Weltfrieges, 2 Der Sampfen . . . . Beber Band 95 5

Der Rampf ber Millionen v. Arthur Japp 25 3. Der Troghopf von Emmy, v. Rhoben

Montanus-Bücher

95 & 11m Baterland und Freiheit, Unfere Toten gur See, Dentiche Deerführer in großer Beit, Bissmard, And dem Leben bes großen Ranglers, Belgien, Dentichlands Eroberung ber Luft, Delterreichellngarn im Beitfrieg - 95 3

Schmuckwaren Brofchen-Renheiten jum Ausfuchen, Std. 95 & Duff- u, Uhrhetten jum Ausjuchen Stdt. 95 & 1 Stud Rod, u. Blufennabel "echt Gilber" 95 & 1 Studt Zajchenbugel, verich. Ausführ. 95 d 3 1 Paar Manicheitentuopfe . . . . . . 95 3 95 3 1 Stild Sigarretten-Behalter, vernidelt 95 3 1 Zabatpfeife, verichiebene Anoführungen 95 3 1 Rindertafche mit weiß Metall . . . 95 1 Stud farbine Palotette

1 Hafde Piefferminggeift 3. Mundpflege und ala Liebeogabe fürd Gelb in Gelbe pelipadung . . 2 Stud hanbennene "echies baar" . 95 3 Gin Boften Arlegsbilder mit mehrfarbigen 2 Geuef Bahnburften gum Musfuchen gui. 95 3. 1 Poften Daarbilirften g. Ansinden Stud 95 & 1 Maithe Rundmaffer und 1 Jahnbürfte anfammen

## Galanterie- und Spielwaren

geigen eine grobe Andwahl prelowerter Artifel.

Berner große Schaufenfter. n. Innen-Aublagen gu ben Gerienpreifen:

Berlauf nicht an Wiederverkäufer. - Auswahlsenbungen, telefonifche und ichriftliche Bestellungen auf biefe Arntel konnen nicht beriidfichtigt merben.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-

8 find to e Beriu rieben be nenet faulen Deuti utidla no wirb rbenöangi erideint

offent, bere mi bann ba Biele mafen. unfere ! es faire Enften ! est we bas tit

Man tide Bol rum witt amiliche doen mi 1 Biert crimiti Dies foll s ber g abgeleb

Dunfte, Purus rieben be m-Collin the Der d allein, ellt wird riaufi

hten 1 malery Bellitchte a gur ge in beson Befuite

DIE SOO per Bei birrit mill . Doen

albemo mierem